# liesvadener Caqv

Berlag Langgaffe 21 "Zagbint: Dano".

Bejange-Breis für beibe Ausgaben: 70 Big, monatlich. M. 2.— vierteijährlich barch ben Berlag Bangsache I., eine Bringerlohn. M. 2.— vierteijährlich burch alle bentichen Bosanstolten, ansichtießlich Beibelgeith. — Degugs Desenungen nehnen anhrebem enigegen: in Wiesbaben bie Jveisliche Bis-mandring ib, iswe ib Ausgabelricken in allen Teilen ber Stabt; in Wedrick: die borigen Ausg gebellicken und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betredenden Tagblati-Träger.

Wöchentlich

, 12 Ausgaben.

"Tagblatt Dans" Rr. 6650 - 53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs, aufer Conntags.

Mugeigen-Breis für die Zeile: 15 Afg. ibr stelliche Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Rieiner Angeigen" in einfeillicher Schlorm; 20 Mg. in davon abweichender Sapanblübrung, iowie für alle abrigen derlichen Angeigen; 30 Big. für alle anstodertigen Angeigen; 1 AL. ist detliche Kellamen; 2 ML. für antvolltige Kellamen. Genge, halbe, beitiet und biertel Seiten, durchlaufend, nach beienderer Bereichung. Bei wiederholter Anfrahme underänderter Angeigen in Lurgen Zwilchenräumen enthprechender Kanfaß.

Angeigen-Annahme: Bur bie Abend-Ang. bis 12 Ubr wirdere Schriftleitung bes Biesbabener Tagblatte: Berlin-Bilmersborf Ginnelftr. 66, Fernipr. : Amt Uhland 450 n. 451. Tagen und Diaben wird feine Gewahr übernommen

Mittwoch, 29. September 1915.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 453. . 63. Jahrgang.

# Alle weiteren Durchbruchsversuche im Westen wieder abgewiesen.

Die Ruffen füdwestlich Dünaburg abermals zurückgeworfen. General von Linfingen erzwingt den Uebergang über den Styr.

bei Wilna.

Ein wirkungslofer englischer Gegenangriff. -Dernichtete frangofische Kavalleriemaffen. -Die feindliche Stellung bei Wifchnem durch. brochen. - Mehr als 3300 Gefangene. - Die Bruchenköpfe von Barnowitichi genommen. Der Tagesbericht vom 28. September.

W. T.-B. Großes Sauptquartier, 28. Sept.

(Mantlidy.) Weftlicher Kriegsichauplat.

Der Gegner fette feine Durchbrucheverfuche auch geftern fort, ohne irgend welche Erfolge gu erreichen. Dagegen erlitt er an vielen Stellen fehr emp. findliche Berlufte.

Bei Loos unternahmen die Englander einen neuen Gasangriff. Er verpuffte vollig wir fungelos. Unfer Wegenftog brachte neben gutem Gelandegewinn 20 Offiziere, 750 Mann an Gefangenen, beren Bahl an biefer Stelle bamit auf 3397 (einschlichlich Offiziere) fteigt; 9 weitere Daidinengewehre wurden erbeutet.

Bei Condeg-Angres Roclinconrt fonft auf ber gangen Front ber Champagne bis an ben Guß ber Argonnen wurden die frangofifden Angriffe reitlos abgewiesen. In Gegend von Sonain bradite ber Teind unter merfwurdiger Berfennung ber Lage fogar Raballeriemaffen bor, bie naturlich ichlennigft gufammengeichoffen murben und flüchteten. Besonders ausgezeichnet haben fich bei ber Abmehr ber Angriffe fach fifch e Referberegimenter und Truppen der Divifion Frantfurt am Main.

In ben Argonnen wurde unsererseits ein fleiner Borftog burch Berbesserung ber Stellung bei Fillemorte ausgeführt. Er zeitigte bas gewünschte Ergebnis und lieferte außerbem 4 Offiziere und 250 Mann an Gefangenen.

Auf ber Sohe bei Combres murbe borgeftern und geftern burch umfangreiche Sprengungen Die feindliche Stellung auf breiter Front gerftort und verichüttet.

#### Deftlicher Kriegsschauplag. Beeresgruppe des Generalfeldmarichalls von Bindenburg.

Der geftern auf ber Gubweftfront von Dunaburg jurudgebrangte Gegner fuchte fich in einer rudwarts gelegenen Stellung gu halten. Er murbe angegriffen und geworfen.

Sublid bes Drhimjathfees finden Ravallerie-

Das Ergebnis bes Generaloberften v. Gichhorn in ber Shlacht von Bilna, Die gum Burudwerfen bes Feindes bis über die Linie Rarocz. Gee-Smorgon Bifchnem geführt hat, beträgt an Ge-fangenen und Material: 70 Offiziere, 21 908 Mann, 3 Geichüte, 72 Maidinengewehre und zahlreiche Bagage, bie ber Feind auf feinem eiligen Rudgug gurudgelaffen Die Bufammenftellung biefer Beute fonnte infolge unferes ichnellen Bormariches erft jest erfolgen. Die bisher gemelbeten Bahlen find in ihr nicht ent-

Sublich bon Smorgon blieb unfer Angriff im Fortigreiten. Rorbofilich von Bifchnew ift bie feind-liche Stellung burchbrochen, 24 Offiziere, 3300 Mann wurden dabei gu Gefangenen gemacht und 9 Mafchinengewehre erbeutet.

#### Beeresgruppe des Generalfeldmaricalls Dring Leopold von Bagern

Die Brudentopfe öftlich von Baranowitfchi find nach Rampf in unferem Befit; 350 Gefangene find eingebracht.

#### Beeresgruppe des Generalfeldmarichalls pon Madtenfen.

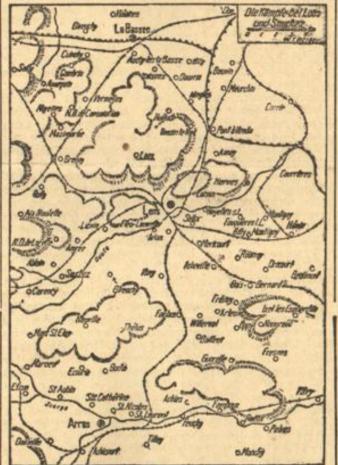
Die Lage ift unberanbert.

heeresgruppe des Generals von Linfingen. Der Abergang über ben Sthr unterhalb von Lugt ift erzwungen. Unter biefem Drud find bie Ruffen

nordlich von Dubno auf der gangen Front im vollen Oberfte Beeresleitung.

Ueber 22000 Gefangene in der Schlacht , Die Offenfive der Englander und Sarbigen. | Die aufgegebene ruffische Offenfive in

Gine gange inbifde Brigabe niebergemacht. W. T.-B. Berlin, 28. Gept. (Richtamflich. Draftbericht.) Der Kriegsberichterftatter bes "B. T.", Bernhard Rellermann, berichtet aus bem Großen Sauptquartier: Mit einem Daffenaufwand von Munition und mit 14 bis 15 Divifionen, barunter ein Teil ber Ritchener-Armee mit Schotten, Brlanbern, Gurthas, Sifs und Farbigen aller Schattierungen, mit 100 000 Rubitmeter giftigen Gafen, ergriffen bie Englanber auf bem rechten Flügel ber Beftfront bie Offenfive. 3bre Berlufte find ungeheuer, bie Refultate faum nennenswert. Gie legten bier Tage lang ein fdweres Birbelfener auf unfere Graben und auf bestimmte Abichnitte einen



voulemminen Seuervorgang. Die Sauptvorftofe maren norboftlich Formelles. Dier wurden fie unter ichmeren Berluften abgefchmettert; ferner weftlich Aubers. Teilmeife in unfere Graben eingebrungen, wurben fie burch einen Wegenftog geworfen und babei eine inbifde Brigabe total vernichtet. Abnlich erging es ihrem Angriff bei Givendu und Weftubert. Gie arbeiteten bier erfolg. los mit Randbomben. Das einzige nennenswerte Refultat ergielten fie füblich bes Ranals von La Baffee, mo fie nicht mit Golbaten angriffen, fonbern ihren Truppen Zaufenbe von Rubitmeter von giftigen Gafen ale Sturmtolonnen vorausfandten. Die Geswellen maren fo bidit, bag man auf gebn Gdritt Abftanb feinen Baum mehr fah. Bor bicfem Anfturm bon Gaswellen mußten wir uns auf unfere ameite Stellung gurudgieben, aber fobalb es wieber lichter wurde, gingen unfere Truppen gum Gegenangriff por und ereberten Teile ber verlorenen Stellungen gurud. Gleichzeitig mit ben Englanbern und ben Gaswellen griffen bie Frangofen bon ber Lorettobohe bis Riviere, füblich Arras, nach einem tagelangen Sagelwetter von Granaten unb Bermenbung von Gasgranaten an. Ihre Berlufte follen ins grauenhafte geben.

#### Ein furchtbarer Hampf.

Br. Ropenhagen, 28. Sept. (Gig. Draftbericht, Benf. Bin.) Rad Drabtberichten aus Franfreid und Dolland war bas furchtbare Gefdubfeuer an ber Beftfront in ben leuten Tagen bis Baris und weit in bie hollanbifche Broving Seelanb hinein barbar. Das Blutbab ber legten 24 Stunben mar furdibar. Im Countag wütete ber erbitterte Rampf lange ber gangen Front. Richt nur auf bem Lanbe wurbe gefampft, fonbern auch in ber Luft und gur Gee. Das Artilleriefeuer ber Englander und Frangofen marf ohne Unterbrechung einen bichten Sagel bon Befcoffen aller Raliber aus hunberten bon Batterien auf bie beutiden

# Wolhnnien.

Der Seind hinter die Cutilowka zurückgeworfen - Eine neue volkerrechtswidrige Beschiegung eines Roten Areug-Cazarettes durch die Italiener

#### Der öfterreichisch ungarische Tagesbericht.

W. T.-B. Bien, 28. Gept. (Nichtamtlich.) Amtlich verlantet bom 28. Ceptember, mittags:

#### Ruffifder Briegsichauplag.

Durch öfterreichifdeungarifde und beutiche Streit. frafte am Sthr mit ber Umflammerung bebroht, fab sich der Feind gezwungen, seine unter großen Opsern unternommene Offensive im wolhhnischen Festungsgebiet auf zugeben. Der russische Ruckzug dauerte gestern den gauzen Tag über an und führte das seindliche Heer hinter die Entilowfa. Unsere Armeen verfolgen. In den Rachhutgesechten östlich von Luzknahmen unsere Truppen 4 russische Offiziere und 600 Mann gefangen. Un der Itwa und in Oft-galigien ift die Lage unberandert.

#### Italienifder Kriegsichauplag:

An ber Dolomitenfront wurde heute früh ein Angriff bes Teindes gegen ben Col bei Bois mit Sand. granaten abgewiesen. Gestern beschoffen bie Italiener neuerdings bas Spital bes Roten Rreuges in Gorg mit etwa 50 Granaten, sbwohl Diefe Canitateauftalt, ba fie noch nicht vollftandig geraumt werben tonnte, noch die Wenfer Tlagge trug.

3m Abidnitt von Doberbo vereitelte unfer Feuer einen Angriffeverfuch gegen ben Monte bei Gei Buffi.

#### Suböftlicher Kriegsschauplat.

Unfer Artilleriefeuer ftorte feindliche Befeftigungs. arbeiten an der unteren Cave. Die Feftunge-Bemun (Semlin) einige fehlgehenbe Schuffe ab.

Der Stellvertreter bee Chefe bee Generalftabs: b. Sofer, Felbmarichalleutnant.

#### Don den öfflichen Kriegsschaupläten. Aufheigung der ruffischen Arbeitermaffen durch die ruffifche Sortfchrittspartei.

Ropenhagen, 28. Cept. Die bisher von ben fortichrittlichen Barteien in jeder Beife genabrte Ungufriebenbeit unter ben ruffifchen Arbeitermaffen nimmt jest immer mehr einen brobenben revolutionaren Charafter an. Der allgemeine Eindrud ift, bag die fortidrittlichen Greife jeht die einzige Möglichkeit zur Erreichung ihrer Ziele in ber allgemeinen Rieberlage Ruglands im Rrieg erbliden. Bestärft wird man in biefer Auffaffung burch bie Rebe Tidingarens auf bem Cemftwolongreg, in ber er ausführte, ber ungludliche Krieg von 1856 habe Rugland die Aufhebung ber Leibeigenschaft gebracht, burch die Rieberlage im ruffischjapanischen Krieg habe Rugland die ersten Anfänge gur Kontitution erhalten, und ber jebige Krieg muffe Ruftand bie Befeitigung bes jehigen Shftems und bie poli. tifche Freiheit bringen.

#### Dumbas Abberufung.

Rotterbam, 28. Gept. (Benf. Bln.) Reuter melbet aus Baris: Der hiefige "Rew Port Herald" erfährt, Ofterreich-Ungarn have in bezug auf die amerikanische Forderung auf Abberfung Dr. Duntbas ausgiebige Gemigtuung

#### Der Krieg gegen England.

#### Maffeninternierung der feindlichen Ausländer in England.

W. T.-B. London, 28. Sept. (Richtamtlich. Draftbericht.) Alle noch nicht internierten Deutschen, Ofterreicher, Ungarn und Türfen militarpflichtigen Alters, Die nicht ausbrudlich bie Erlaubnis erhalten haben, auf freiem Guf gu leben, erhielten ten Befehl, fich geftern bei ber Boligei megen Internteeung gu melben. Der Baftor ber beutschen Rirche in ber Liefigen Clevelandstraße, ber trot Brotestes eines Eng-länders weiter in deutscher Sprache predigte, wurde jett in terniert.

Der Lundoner Geparaffrieden Bertrag.

Dr. Bien, 28. Sept. (Gig. Drahtbericht. Jenf. Bln.) Ben unterrichteter Seite erführt ber Mitarbeiter ber "Rundfigur, das Londoner Protofoll bom 5. September 1914, in bem fich die Berbambomädzte verpflichten, mir gemeinfam Frieden zu schließen, ursprünglich für die Dauer renes Jahres Geltisna haite. Es ift jedoch anzunehmen, bag es auf umbestimmte Beit verlängert wurde.

Die Bewegung für die allgemeine Behrpflicht,

Dang, 28. Sept. (Benf. Bin.) Die "Westeminfter Gazette" setlt mit, daß das beitische Manisest zugunsten der allge-meinen Wehrpflicht jeht durch 70 Parlamentarier und Peers underzeichnet fei.

Bwei Fragen an bas Gewiffen ber englifden Gogialiften.

W. T.-B. London, 28. Sept. (Richtamtlich, Draftbericht.) Weinungsverschiedenheiten im ausführenden Ausschuß der englischen Sozialistenpartei über den Krieg führten zu dem Beichlusse, eine Abstimmung der Parteimitglieder zu veranlaffen. Die Fragen, itber die abgestimmt werden foll, lauten: 1. Sind Ste für eine Unterftührung und Fortführung des ferieges bis zu einem erfolgreichen Ende? 2. Sind Sie für eine Meterfilitung der Bewegung für einen Friedensichluß?

Die Londoner Schanerleute broben mit Streif.

W. T.-B. London, 28. Sept. (Richtamifich.) "Long-povernen Affociation" fiindigte an, die Arbeiter beabhichtigten, gestern in den Ausstand zu treben, wenn sie nicht bon den Roedern eine günstige Erledigung ihrer Forderung bon höheren Löhnen erlangen könnten.

Die migliebigen Ginfuhrzofte.

W. T.-B. Manchester, 28. Gept. (Richtamtlich. Draft-vericht.) Der "Manchester Guardian" wendet sich scharf gegen Die neuen Einfuhrgölle, die nur armfelige Millionen Phund Sterling versprechen und ein halb Dutend Industrien stören, das große Finanzgebaren umwälzen und einen Bragebengfall geführlichfter Art schaffen wurden. Die Ginfuhrgolle mußten wenigftens burch eine entsprechenbe impendige Berbrauchsfteuer ergangt werben. Artifel falließt: Die Einführung anderer Bölle fei ein offener Bertrausensbruch, ber die Einheit ber Nation gefährbe. — Der parlamentavifche Mitarbeiter ber "Times" berichtet: Sir Mfred Mond bemuht fich, ben Biderftand ber Freihardler gegen die Ginfuhrzolle auf Lugusartifel ins Leben zu rufen. Gr bat die liberalen Abgeordneten für Dienstag zu einer Berfammlung eingelaben.

#### England und Norwegen.

1c. Chriftiania, 27. Sept. (Gig. Draftbericht. Renf. Bin.) Die Engfanber baben fich in ihrer icheinheiligen Manier gern als bie Befchaber ber fleinen Staaten aufgespielt. Bir miffen, bag fie herbei nur ihren Beltmachtgelüften noch ningen. Wenn die ffeinen Staaten nicht ohne weiteres nach ihrer Pfeife tangen, bekommen fie die englische Fauft zu Ppuren. In Rorwegen beginnt man jeht eingufeben, was es mit der Liebe Englands gu ben fleinen Staaten fur eine Bewandinis hat. England glaubt, Rorwegen als eine Art Satzaben ftaat behandeln und ihm seine Borschriften machen zu können. Rorwegische Industrielle und Kausseute wurden veranlatt und liegen fich auch leiber breitschlagen bagu, bie Berpflichtung einzugeben, englische Auffeber in ihren Beinieben zu bulben, damit keinerlei Waren ober Abfolle nach Deutschland ober Ofterreich-Ungarn gelangen foll-Das geht nun auch ber norwegifden Breffe gu Aveit; fie protoftiert gegen bas Borgeben ber Englinder und Bebauert auch, bag norwegifche Landsleute fich zu einem murbelofen Berhalten haben bewegen laffen.

#### Der Krieg im Orient. Der amtliche tfirkische Bericht.

W. T.-B. Rouftautinopel, 28. Gept. (Richtamtlich. Draft-

bericht.) Das Sauptquartier feilt mit:

An ber Darbanellenfront ift bie Lage unberanbert. Unfere nach verschiedenen Richtungen ausgefandten Aufflarungstruppen lodten gwei feinbliche Auftlarung & abteilungen bei Anaforta und in ber Umgegend bon Raremisbere in hinterhalt. Andere machten überteten Bewehre, Munition, Feldtelephone und Bioniergerat. Conft nichts Reues.

Was die "Times" wiffen will. Gurft gu Sobenlobe-Langenburg Aberbringer eines Sanb. fdreibens an Raifer Wilhelm.

Br. Ropenhagen, 28. Gept. (Eig. Drahtbericht. Zenf. Bln.) Nach einer Konstantinopeler Meldung der "Times" ist der jeht nach Berlin zurücklebrende bisherige stellvertretende beutsche Botschafter Fürst Dobenlobe überbringer eines Handschreibens bes Gultans an ben beutschen Raiser.

Teilnahme der Schiiten am heiligen Krieg. Gin Rriegsaufruf bes oberften ichitifchen geiftlichen Burbentragers.

W. T.-B. Ronftantinopel, 28. Gept. (Richtamtlich.) Bie aus Bagdad berichtet wird, begab fich der Groß. Mudich te bib (oberfter religiojer Burbentrager ber Gefitten) in das Maufoleum Suffeins, des Entels Mohammeds, zu Rerbda, einer betligen Statte ber Berfer im Bilajet Bagbab. Bor einer gablreiden Menge religiöfer Burbentrager und ber eingeborenen Bevölkerung nahm ber Mubichtehib bas historifche diamantenbesette Schwert von bem Gewölbe bes Maufoleums, an dem es feit uralter Beit hangt, herunter, und hielt, indem er es aus der Scheide zog, eine Ansprache, in ber er die Wufelmanen aufforderte, das Schwert zu ergreifen und es dem Oberkommandierenden der türkischen Truppen zu überreichen, die Mesopotamien verteidigen. Der Redner sprach die Merzeugung aus, daß jeht der Sieg des Islams ficher fei. Modann bilbete fich ein Zug, um das Schwert bem Oberkommandierenden zu überbringen. Man glaubt, daß die Ansprache des Mudschtehid, insbesondere in Berfien, einen großen Einfluß ausüben wird.

# Gegen wen mobilifiert Griechenland?

Spät erklingt, was früh erklang — die Balkankrifis kommt in Gang. So könnte man das Goeiheiche Wort abandern. Das Protokoll, betreffend die Ubergabe der von der Türkei an Bulgarien abgetretenen Gebiete, ist unterzeichnet worden. Busgarien hat eine Wobilmachung in großem Maßstabe eingeleibet, Grie-chensand ist mit der Wobilisierung nachgesolgt, und Munänien mobilifiert gwar nicht, trifft aber gewisse vorsorgende Mahnahmen, während der neue Kriegsgang moischen den Bentralmachten und Gerbien bereits begonnen bat-

Begen wen riftet Bulgarien? Die Antwort auf diese Frage ist nicht schwer zu geben, denn das Kabi-nett Radoslawow hat kein Hehl aus seinen Absichten gemacht. Bulgarien will sich das wiederholen, was ihm Serbien während des letten Balkankrieges unter Brud des Bundniffes (man wird bie Gerben füglich als die Italiener des Bokkans bezeichnen fönnen) entrissen hat, und es will sich den Weg zur Donaumonarchie und Deutschkand sichern, der ihm durch lerbisches Gebiet gekverrt wird, wobei die Interessen Bulgariens zugleich die der Zentrasmöchte sind. Denn für diese ist der freie Weg zu ihrem Berbündeten, zur Türkei, eine Frage von ausschlagerebender militärischer,

politischer und wirtschaftlicher Bedeutung.

Gegen wen aber mobilifiert Griechen land? Benizelos hat im Ministerrat erklärt, daß Griechensand aus Gründen der Berteidigung mobil mache und um gegebenenfalls die Bündnispflicht gegen Serbien er-fillen zu können. Gleichzeitig wird in einer Athener Meldung versichert, daß zwischen dem König und Benigelos fiber die gu treffenden Magnobmen it bereinftimmung erzielt fei. Diese Meldung ift irrefilbrend. Mereinstimmung berricht awischen bem König und Benigelos darüber, daß Griechenland burch die Ereignisse gezwungen worden sei, seine Neutralität in eine bewaffnete zu verwandeln, keineswegs aber, wie wir berfichern zu konnen glauben, iber die Tendens der Wiebilmachung. Bas das griechifch-jerbifche Bundnis betrifft, durch das eine gegenseitige Garantie der im leuten Balkanfriege eroberten Gebiete foftgelogt wunde, fo dürfte König Konftantin im Einffang mit einem großen Teil der öffentlichen Meinung in Griechenland auf dem Standpunkt steben, daß Serbien jene Abmadung in dem Augenblid außer Kraft seite, wo es sich auf Drängen des Bierverwandes zur freiwilligen Aufgabe eines Teiles ber garan-tierten Gebiete entschloß. Dun ift in weiten griechischen

Rreisen die Befürchtung verbreitet, daß, wenn Bufgarien in Mazedonien einmarichiert, es auch die zuweit serbischen Gebiete von Deiran und Gewoels beauspruchen twerbe, die nördlich Saloniki sich dreiecksönnig in das griechische Gebiet hineinstreden. Es ift begreiflich, daß man in Griechenland einen solchen Borftof ichon aus Michficht auf den alten Streit mit Bulgarien um Salonifi als eine Bedrohung anschen murde. Aber sowodl König Ferdinand wie der Ministerpräsident Radoslawow baben jede Angriffsabsicht gegen den griechilden Rachbar so entschieden bestritten, daß man meinen sollte, es milite sich über diese Grenafrage mit Leichtigkeit eine Einigung erzielen lassen.

Mittwoch, 29. September 1915.

Der griechifden Reutralität und bem Bande felbst droht aber eine andere, weit ernstene Gefahr. Englische, frangösische und italienische Blätter erklären offen, daß man jetzt Senbien au Siffe tommen muffe durch eine Sandung von Bier-verbandstruppen in Saloniti, und gleiche zeitig wird ben Griechen mit einer britischen Glottendemonstration gedroht. Die Rechnung ist nun sehr einsach. Wenn englische oder italienische Truppen, welch lettere ja in erfter Reibe in Frage kommen, in Saloniff und Griechisch-Mazedonien einrücken, dann brauchten fie 1. nicht den Rampf gegen Bulgarien aufzunehmen, sondern sie könnten ihm dies Gebiet als A quis balent für die Reutralität andieten, oder aber 2.: Die Italiener könnten den Bersuch machen, sich bei diefer Gelegenheit auf Rosten Griechensands (auch die a l'é a n'i si de Frage fonnte auf diesem Bege "geregelt" werden!) bezahlt zu machen. Benn also König Kon-stantin in die Mobilmachung eingewilligt hat, so ist das gewiß nicht zulest aus Riidficht auf die Gefahr gelcheben, die Griechensand vom Bierverband drobt, um so mehr da der italienisch-griechische Gegen-sah in Mbanien wie im Mtttelmeer sich immer mehr verschärft bat.

Dariiber freilich fann faum ein Iweifel befteben, daß der Ministerpräsident diese Riftungen benuten will, um Griechenland an die Seite der Entente zu drängen, aber König Manftantin, auf dessen Seite der Generalstab und das Heer stehen, ist allausehr bon der Erfenntnis durchdrungen, daß die Sache des Biewerbandes verloren ift und verloren, wer mit ihm geht. So dürste gerade die Mobilmachung, weil sie die militärische Gewalt ganz in die Sande des Ronigs gibt und fo feinen Ginfluß berftarft, daau dienen, die griechische Neutwilitätspolitif au ftarten, benn Konfrantin bürite fich lieber noch einmal von Benigelos trennen, gestilst vielleicht auf die Mehrheit im Lande, che er fich zu einer so gefährlichen Aben-teurerpolitik zwingen ließe. Frankreich und Eng-land haben nicht ohne Grund, nachdem infolge der Rataftrophe des Barenreiches diefes auf dem Baltan ausgespielt bat, ju der neuen Offenfive im Beften eingesett. Man will daburch den Glauben an die Sache des Bierverbandes beleben und fo noch vor Schickstoresichluß einen Druck auf Griechensond und Runnänien ausüben. Aber dieser Bersuch mit untempkichen Mitteln wird ebenso scheitern, wie Joffres weniger ftrategifden als politi. ich en Gründen entipringende neue Offenfive,

#### Die Derhandlungen zwifden Bulgarien und Griechenland.

Barum Rumanien nicht mobilifieren fann. - Bulgariens Aufmarich beginnt.

W. T.-B. Rem Bort, 28. Gept. (Richtamtlich. Drahtbericht.) Die "Mffociateb Bref" melbet aus Sofia bom 26. September: Rach guverfaffigen Mitteilungen wirb bie Bilbung eines Roalition & Fabinette beabfichtigt, in bas Bertreter berjenigen Oppolitionagruppen aufgenommen werben, welche bie Abficht funbgegeben haben, bie Regierung Rabeslamows au unterftuben. Im Muswartigen Mmt murbe beute bie Berficherung gegeben, bağ bei ben Berbanblungen amifden Griedenlanb unb Bulgarten, bie einen günftigen Fortgang nehmen, bie griechifde Regierung guerft ben Boridiag gemacht bat, bie Truppen an ber Grenge 5 Rilo. meter voneinanber entfernt gu halten, um Bufammenftobe gu bermeiben. Dem ruffifden Gefanbten Cawinsti

#### Bur Kriegszeit in Tondon. Bon Karl Bidmann.

Die Deutiden in Bondon mahrenbbes Arieges.

Das ift ein langes, trauriges Rapitel! Ein Rapitel voll bon wilftem Beid, von bitterherber Trogif. Gin Rapitel voll bon echt beitischer Underlbfamfeit, von echt betischer topfloser Unentschloffenheit und von namenloser Schwäche seitens der Regierung bem jämmerlichen Breffellungel gegenüber. Aber auch ein Kapitel voll von namenloser Grausamseit und Härte gegen unfchuldige Opfer,

Rie bergeffe ich die Worte eines beutschen Freundes Gen man nicht exlaubte, nach der Beimat zurüczufehren, als die Fehbe losbeach), wie er sich von mir empfahl am Abend, che er sich der Polizei in London behufs Internierung stellen "Gine furchtbare Beit!" rief er bergweifelt aus, "nicht leben und nicht sierben!" Richts vermag bas Glend bentlicher, eindringlicher bor Augen zu halten als biefe follichten Borte. Jawohl, micht leben und nicht fterben! Die gange Aragit diefer-Borte begreift man erft recht, wenn man Lonbon und die Englander vor dem Kriege kannte und die Freibeit ber Siebenmillionenftadt voll und gang genoffen batte. Die Rortheliffe-Blatter und ihre fauberen Genoffen beiten und wühlten zwar schon jahrelang wnaufhörlich gegen die "deutsche Konfurveng". Der Durchschnittslondoner, dieses Brodukt der kraffen Großstadt und bennoch ein Insulaner bis in die Fingerspihen, sab allerdings jeben Ausländer, befonbers wenn er einen Bart trug und einen weichen Filghut, mit icheelen Augen an. Dem woschechten Briten fiel folch ein but gleich unflebfam auf, benn biefe Art Ropfbebedung brachte ihn auf den Gedanken, daß außer den Angelsachsen wit ihren fteifen Hiten auch noch andere Raffen auf der Balt lebten. Bir ben Durchichnittstonboner borte gwar bie Welt

mit Southend-on-Sea auf . . . Richtsbestoweniger ward man faum je behelligt. Die Londoner waren viel zu puritanisch und zu gleihnerisch, dem Ansländer ins Gesicht zu sagen. was fie von ihm bachten. Man genog die Freiheit, seinen Erwerb zu treiben, ebenso wie zu verhungern, ohne bag ein Dann nach einem frante . . . Die Deutschen in London fiberschätzten zum Teil diese Freiheit sehr und meinten, daß sich niemand um den andern kummere, sei der ideale Zustand. Und Albian, bas freiefte Land ber Erbe, regiere auf ibeale Weife. In ihrer Schwarmerei faben fie nicht, wie viel von - britischer Schlendrian gewesen, schlaffe Tragheit, allebem -Treibentaffen ber Dinge .

Da kam ber Beginn bes Krieges — und mit ihm ein furchtbares Guvachen aus dem schönen Traum. Und als die Bondoner in den erften Wochen "auf Soben" wandelien und ber festen überzeugung lebten, Germany werde in zwei, Auftria in einer Woche ersebigt sein, da betrachteten sie den "Feind in ihrer Ritte" zwar schon mit höchstem Argwohn, aber immer noch mit einem Gebanfen bes berühmten britischen Protektionsgefühles "Schwächeren" gegenüber. Ein bebeu-tenber Bolitiker, mit bem ich freundschaftlich verkehrt hatte, fagte mir: "Ihr werdet Guch jeht alle baran gewöhnen muffen, recht nett und höflich zu fein." "Das zu fein, waren wir ftets bemüht auch bor der Kriegserklärung", gab ich auriid. "Well, yes", etwiderte der Volitifer, "aber Ihr burft nicht widersprechen." — "Wir sollen also aufhören, eine cigene Meinung gu haben?" - "So ungefahr, wenn Guch ber Frieden lieb ift. Dann wird man Gud fein Saar frummen." - Wir waren "friedlich", versuchten Beschimpfungen zu berwinden, über verleumderische Gemeinheiten und Niebertrachten, über findische Beschuldigungen philosophisch hintvegaukommen. Bergebens. Denn was die Londoner wollten, war

Germanys Zusammenbruch in vierzehn Tagen. Die beutschen

Schiffe sollten ber British Navy entgegendampfen und fich von den Kansnen feiner britannischen Rajestät Stüd für

Stüd in den Grund bohren lassen . . Aber, damn it all, die Germans widerstanden bereits länger als vierzehn Tage! Damn it all, die deutsche Flotte verstedte sich im Riel-Kanal!! (Rod) jest allgemeine Ansicht eines jeben wahrhaft patriotifden Englishman, bon bem man allerbings feine gar zu tiefen geographischen Kenntnisse forbern barf. fondern mir jene verbürgten, die er aus ben "authentischen Berichten" ber "Dailh Mail" schöpft). Damn it all, ber German-Raiser" war nach vierzehntägigem Krieg von ben Alliserten" noch nicht nach St. Helena verschieft worben! . Und wer trug an alledem die Schuld?! Wer mußte an allebem Schuld tragen?! Deutsche Spione, ofterreichische Spione — in gang England, hauptfächlich an den Rüften und in London. Jamobl, nur biefe Spionenbeut, die Lichtfigmale gab, Lichtfignale, die möglicherweise bis jum Kiel-Kanal brangen.

Und nach ber fanbalofen Bebe ber Breffe, mit ber "Dailh Mail" an ber Spite, ging bie unfagbar traurige Jagb auf Unidulbige los. Reine einzige beutide ober öfterreichifdie Familie blieb verschont. Auch wenn fie noch so loyal bem Britenreiche gegenüberstand. Auch wenn ihre in England aufgewachsenen und bon ber englischen Atmosphare gegen alles Deutsche bergifteben Sohne für John Bulls Baterland freiwillig "gegen Thrannei und Knechtschaft, gegen Frauen- und Kindermörder" ausgezogen waren. Die waren um so verbachterregender! Ich will bier nicht über befannte Greigniffe fprechen; über die tragifchen Gelbitmorbe, über ben ploplichen Jammer, das unerwartete materielle Glend, das über Eng-lambs anhängliche Bürger über Nacht hereinbrach und ihnen ben Boben unter den Füßen fortzog; über ausgehungerte, lungensücktige Kellner, benen man noch rasch einen Fuhtritt ins Grab verseiste. Aber blutarme, harmlose Erzieherinnen, bie feiner Geele ein Beib geton. Ergablen will ich mur, wie in bem Innern ber fo Betroffenen fich alles ftraubte, wie alles in Stude ging, alle Gefühle für England fich in ein Chaos bermanbelten, und wie es in Laufenden bon Gemutern au

tunebe am lehten Freitag von Raboslawow mitgeteilt, bie bemaffnete Rentralitat fei für Bulgarien infolge ber haltung notwenbig geworben, welche bie Ententemachte gegenüber ber bulgarifden Befehung bes bon ber Türfei abgetretenen Geblets eingenommen haben. Beiter erfahrt bie, Affociateb Breg", bag bie von bem ruffifden und bem italienifden Gefanbten ber bulgarifden Regierung überreichten letten Roten & i em . It d fühl gehalten waren, mabrend biejenigen ber Gefanbten Englanbe und Franfreiche ben früheren perfonlichen Ton beis behalten batten. Am Freitagnachmittag fuchte ber ferbifche Gefanbte in Bufareft ben Minifterprafibenten auf und fragte ibn, sb Bumanien im Intereffe Gerbiens bie allgemeine Mobilmadung anordnen wolle, Bratianu erwiberte, Ruma . niens Lage fei, ba beutide und öfterreichifch-ungarifche Truppen an ber Grenge verfcangt lagen, gu gefahrbet, um eine allgemeine Mobilmachung anguordnen. Der Muf. marf d ber bulgarifden Urmee ift jest im Gange.

Mittivoch, 29. Gebtember 1915.

#### König Serdinand an König Georg von Griechenland.

Grantfurt, 28. Gept. (Benf. Grif.) Ronig Ferbinanb bon Bulgarien richtete, einem Spezialtelegramm ber "Brff. Big." gufolge, an ben Ronig bon Griechenlanb ein Telegramm, bas in hobem Dage geeignet ift, im Augenblid, mo bie mobilifierten Armeen ber beiben Lanber Gewehr bei Fuß fteben, bas berrichende Miftrauen gu gerftreuen. Der Ronig bon Bulgarien gibt in biefem Telegramm die bun . bigfte Berfiderung, bag mit ber bulgarifden Mobi-lifierung feinerler Abfichten eines Angriffs auf griechifdes Gebiet verbunden feien. Bulgarien lege im Gegenteil großen Wert auf ben Ausbau ber zwischen beiden Sandern bestehenden guten Begiehungen. Es ift bier nicht befannt, ob Ronig Georg biefes Telegramm ichon beantwortet bat. Das Telegramm bes Ronigs von Bulgarien ift bon aftuellster politischer Bebeutung. Auch nach anderer Richtung erheischt es Intereffe. Geit bem zweiten Ballanfrieg waren die perfonlichen Beziehungen zwischen den beiden Rönigen infolge eines augerft gereigten, bamals veröffentlichten Depefchenwechfels unterbrochen. In ritterlicher Beife fnüpft Ronig Ferdinand fie in einem welthiftorischen und entfceibungevollen Moment wieber an.

#### Die Haltung Rumaniens.

Das Drangen ber beutichfeinblichen Rriegsbeber. W. T.-B. Bufareft, 28. Gept. (Richtamtlich.) Geftern bormittag fand eine Berfammlung von etwa 50 Barlamentariern ftatt. Der Borfibenbe Abgeordneter 3 frati fagte, die Berfammlung fei burch die verbrecherifchen II mtriebe(!) ber Deutichen in Rumanien veranlagt worben. Unter ben Unmefenben befanden fich Zale Jonescu, Filipescu und Delabrancea. Radbem einige Reben gehalten morben waren, berlas Tate Jonescu folgenden Beichluß: Die unterzeichneten Genatoren und Abgeordneten verlangen, bag ber fremben Korruption ein Enbe gemacht werbe, die bas Land entebet. 3m Sinblid auf bie Gefahr einer Ginfreifung bes Landes, die bezwedt, bas Land gur Entwaffnung und gum Bergicht auf eine hohe Bestimmung zu zwingen, verlangen bie Unterzeichneten, baf bie Regierung bie Dobilmachung aller militarifchen Streitfrafte bes Lanbes anordne. Diefer Befchluß wird ber Regierung burch einen Ausschuß mitgeteilt merben. Am Dienstag berfammeln fich die Barlamentarier mieber, um bie antwort ber Regierung gur Renninis gu nehmen. Die an ber Berfammlung teilnehmenben Barlamentarier gehören famtlich ber nationalen Fraftion an.

#### Der Krieg über See.

Gine beutiche Batrouille an ber Grenze Deutich. Ditafrifas angegriffen.

W. T.-B. Lonbon, 28. Gept. (Richtamtlich. Drahtbericht.) Reuter melbet aus Pretoria: Gine Patrouille fübafritanifcher Schüben, bie bem fübafrifanischen Rjaffefontingent angehören, miffen mit Mafchinengewehren am 10. Geptember eine feinb. liche Batrouille fublich bes Comge-Fluffes an ber Grenge ven Dentid - Oftafrita an. Die beutiden Batrouillen erhielten Berftarfungen und murben gurudgetrieben. Die beiberfeitigen Berlufte find gering.

Die Aronung bes Mifabo für Rovember festgefest. Stodholm, 27. Sept. (Benf. Bln.) Aus Tofio wird ber Beiersburger Telegraphen-Agentur berichtet, daß die Krömung des Mifados am 6. Rovember in Kioto ftatefinde. Der Bring bon Bales werbe gur Feier ericheinen.

dämmern anhub, was britische Freiheit und britische Livilisation bedeuten. Mir schien es zuerst wie ein bofer Traum, Aber jah ward ich aus diesem halbwachen Zustand in die unerbittliche Birtlichkeit emporgeriffen, als ein Rollege von mir, ein begabter Mufifer, ben ich wegen feiner überaus feinfühligen Ratur lieb gewonnen hatte, über Knall und Fall berhaftet und noch einem Gefangenenlager abtransportiert wurde. Der arme Junge tat wir furchtbar leid. Ich begann zu ahnen, was er zu feiben haben wurde, 3ch febte mir einen steifen hut auf und begab mich unamgemelbet zu bem mir befreundeten einfluftreichen Bolitifer. Trot bes fteifen Sutes mußte meine teutonische Physiognomie aufgefallen fein, benn ber Sefretar bes Bolitifers wollte mich auf feinen Fall vorlaffen. (Als ob ich eine Bombe verborgen gebalten hatte, um fie beim Gintritt auf ben Bolitifer gu ichleu. Rach endlofem Sin- und Berbebattieren rettete mich das Erscheinen des Politikers selbst, der herausgekommen war, um seinem Sekretär ein Telegramm abzwerlangen, das dieser die ganze Zeit in Sänden hielt. Als ich in dem üppigen Stuhl am Tische bes früher mir Befreundeten ichier berfimlen war, brachte ich meine Bitte fogleich vor. Der Politifer, ber ben Mufifer früher gu feinen "At homes" eingelaben hatte, sagte anscheinend warm: "I am awfully sorry Ich will sehen, was ich für ihn inn kann." Ich fühlte plöblich mit Gewißheit, bag er nichts tun wurde, benn er blidte micht mich, sonbern bie Wand gegemüber an, und ich war diefen Blid von thin gewöhnt, wenn er guspeichen wollte. Ich fonnte mir wicht heifen und es brach aus mir heraus; "Bas bezwecht man eigenflich mit biefer Borgangsweife? Erft hat man ben armen Burichen aus bem Orchefter geworfen, two er fast fünf Johne geigte, bann . . . " "Ich hatte ihm Privatftunden berichaffen fonnen", exwiberte ber Bolitifer, "bie berheirateten Manner find noch viel arger getroffen worben, gum Beifpiel Ontoeff, ber eine Engländerin zur Frau und zwei Göhne an ber Bront hat. Aber mein Lieber, Reieg ift Kriegt" - "Doch

#### Die Neutralen. Eintreten des Papites für eine Waffenruhe am Allerfeelentage.

Berlin, 28. Sept. (Zenf. Min.) Der Bap ft bereitet, wie ber "Münchner Boft" aus ber Schweis gemelbet wird, ein Rundidzeiben an die Kriegführenben vor, bas fie angesichts ber Religion und ber Menichlichfeit aufforbert, eine allaemeine Baffenruhe am Allerfeelentag eintreten zu laffen. Der Tag foll auf Bunsch bes Bapites auf ber gangen Erde dem Andenken der Gefallenen gewidmet fein.

Die unermudliche Tätigk it des Kriegsausichuffes für warme Unterkleidung.

W. T.-B. Berlin, 28. Gept. Der Rriegsausschuß fur warme Unterffeibung. e. B., Berlin (Reichstag), ift mahrend ber Fruhjahrs- und Sommermonate nicht untätig geblieben. Er hat in biefer Beit u. a. große Mengen mafferbichter Umbange ben Truppen an allen Fronten gutommen laffen. Rachbem fürglich ein umfangreicher Transport mit Bollfachen rim. ber Beeresgruppe Sinbenburg jugeführt morben ift, geht in diesen Tagen wiederum ein größerer Bollgug, und gwar gur Armee Radensen und gu ber Bug-Armee ab. Die Raiferin hat in wiederholter Betätigung ihres lebhaften Intereffes an biefen Bestrebungen in bochherziger Weife einen namhaften Betrag gefpenbet.

### Deutsches Reich.

\* Die Rriegeanleihezeichnungen in ben höheren Schulen Berlins. An ben boberen Anabenichulen Groß. Berlins find im gangen etwa 21/2 Millionen Mart auf die britte Rriegsanleihe gezeichnet worben.

\* Berfenenftanboaufnahme. Die gur Borbereitung für bie Ginfommenfteuerberanlagung bes Steuerjahres 1916 erforberliche Berfonenstandsaufnahme wird, wie wir aus bester Quelle erfahren, in ben einzelnen Beranlagungsbezirten im Laufe bes Oftober ftattfinben.

### Aus Stadt und Cand.

#### Wiesbabener Hachrichten.

Die Brotverforgung.

Der Magistrat hat befanntlich Berhandlungen eingeleitet, bie barauf hinaustaufen, burch einen Zusammenichlug mit Areisen des Regierungsbezirfs bie Borteile der Gelbftwirtichaft auch bem Stabtfreis Biesbaben guguführen. Er hofft, bumit eine Berbilligung und Berbefferung bes Brotes gu ergielen. Daß biefe hoffnung berechtigt ift, zeigt bie Grfahrung ber Stadt Raffel. Bon bort berichtet man uns:

Der Magiftrat ber Resibengstadt Rassel hat vom 1. Oftober b. J. an den Breisfürbas Bfund Brot bon 18 Bf. auf 17 Bf. herabgefeht. Auch bas Dehl wird billiger und beffer werben. Es ift bies barauf gurudguführen, bag bie Stadt mit bem Landfreis Raffel und bem angrengenben Kreis hofgeismar fich ju einem einheitlichen "Berforgungsberband" zusammengeschlossen und sich dadurch von der Reichsgetreibestelle in Berlin unabhängig gemacht hat. Der Brotpreis wird mahrend bes gangen Erntejahres nicht wieber erhöht werben."

- Bum Beften einer wohltatigen Ginrichtung ober bes Berlegers? Diefe Frage icheint berechtigt gu fein, wenn man ben gelben Bettel auf ber Rudfeite ber fleinen Tute lieft, in ber gegenwartig im biefigen Saupibabnhof 25 Briefberfolugmarten mit bem Mufbrud: "Für bas Deutschtum int Ausland" verfauft werben. Der gelbe Bettel lautet: "Breis für 25 Stud 50 Bf., movon 121/2 Bf. (alfo 11/2 Bf. bon jeder Marte) für bie Boltsfammlung für unfere fampfenben Brüber und die Bertriebenen aus Feindesland". Auf ber Borberfeite ter Tüte wird außerdem gesagt: "Zugunsten der unter dem Schuh der Frau Kronprinzessin siehenden Kriegssammlung des Bereins für das Deutschtum im Ausland, E. B., Berlin W. 62." Der Bert ber 25 Briefverfdlugmarten ift, einfchlief. lich eines angemeffenen Berlegerberdienstes, mit 15 Bf. reichlich hoch geschäht. Den fampfenden und bertriebenen Aus-landsbeutschen mußten also statt 121/2 Bf. eiwa 25 Bf. von bem Erlos bes Baddens gugeführt werben, wenn ber Berfauf meniger zugunften bes Berlegers und mehr gum Beften bes wohltätigen Zweds gescheben follte. Anerfennung verbient bie

Offenheit, mit der bas Publikum quf das schreiende Bligbers halinis zwischen ber Sohe bes Berfaufspreises und ber wohltätigen Spende aufmertfam gemacht wirb.

- Richtranderinge. Die bon bem Oberregiffeur Sugo Rirchner von ber ftabtifchen Oper in Breslau gum Beften unferer Truppen ine Leben gerufenen Richtrauchertage haben bis jeht ein Gefamtrefultat von 217 685,54 92. erzielt. Es eröffnen fich burch biefe Beranftaltungen gang neue und große Einnahmequellen für das Rote Kreuz. die Eingange werden Rauchwaren eingefauft; die Tabatinduftrie hat alfo feine Rachteile. Bon großeren Stadten hoben bis jeht Breslau, Liegnit, Bromberg, Altona, Effen und Dortmund Richtrauchertage beranftaltet. In Breslau gingen 64 657 K., in Altona 30 351 K., in Bromberg 25 000 KL, in Liegnip 9283 M., in Effen 5500 M. und in Dortmund 43 100

- Berbrannte Felbpoftfachen. Die Raumlichfeiten, in benen bie gelbpoftanftalt ber 8. Bandmehrbibifion untergebracht war, find fürglich bon einer Feuersbrunft beimgesucht worden. Während es gelungen ist, die Geld- und Wertsachen sowie die gur Absendung eingelieferte Post zu bergen, find 51 Beutel mit angefommener Boft leiber verbrannt.

Die Breuftifde Berluftlifte Rr. 338 liegt mit ber Lifte Rr. 1 ber aus Rugland gurudgefehrten preugischen Mustaufchgefangenen, ber Berluftlifte Rr. 18 ber Raiferlichen Schubtruppen ufm., ber Berluftlifte Rr. 4 ber in türfifden Dienften ftehenden preugifden Offigiere und Unteroffigiere, ber Gachfifden Berluftlifte Rr. 199 in ber Tagblatifchalterhalle (Mustunftsichalter links) fowie in ber 3weigstelle Bismardring 19 gur Ginfichtnahme auf. Sie entbalt u. a. Berlufte bes Füfilier-Regiments Rr. 80, ber Infanterie-Regimenter Rr. 87 und 118, ber Referbe-Infanterie-Riegimenter Nr. 67, 223 und 253, der Landwehr-Infanteries Regimenter Rr. 80 und 87 und des Pionierbataillous Rr. 21.

Plegimenter Kr. 80 und 87 und des Pionierdataillous Kr. 21.

— Meinverlaufspreise, die nach der heutigen Marklage im Sinne don Liffer 3 der Berochmung des stelldertreienden Generalkommandos 18. Armeelords dom 30. Juli 1915 für mittiere dis gute Bare als angemessen gelten. Für Mitteet-Lieddands und Spalierware sind die Velten. Für Mitteet. Treibands und Spalierware sind die Velten die Velten des Philadels des Armentschaften des Stüd 15 des 90 Kr. Kaleima 15 des 90 Kr. Abetschaften 12 Kr. Abetschaften des Stüd 15 des 90 Kr. Kaleima 16 des 10 Kr. Abetschaften (Stanfrant) 15 des 20 Kr. Kaleima 19 des 12 Kr. Abetschaften 6 die 10 Kr. Erhöblichen (Sachrüben) 15 des 30 Kr. Spalier des Besund 5 die 8 Kr. abetschaften 12 Kr. Spalier des Stüd 6 die 8 Kr. Spalier des Spalier 12 die 18 die 18 Kr. Spalier des Stüd 5 die 8 Kr. Gestundsfalst 12 die 18 die 18 Kr. Spalier des Spalier 19 die 19 Kr. Spalier des Spa

Ifraelitischer Gottesbienst. Ifraelitische Kultusa
aemeinde. Spnagoge Mickelberg. Gottesdienst in der
Saudischangoge an den Schufzeieriagen. Donnerstag, den
30. September, und Freitag, den 1. Oktober. Mittwoch. Festen.
Roradend: 6 Ubr. Donnerstag: morgens 9 Ubr. Freidag.
10 Ubr. nachmittags 3 Ubr. abends Gesehasstreube, Ansprache
an die Jugend 6% Ubr. Freitag: morgens 9 Ubr. adendo
6% Ubr. Samsteg: morgens 9 Ubr. nachmittags 8 Ubr.
Salbat-Ausgang 6% Ubr. Veodenbage: morgens 7 Ubr. adendo
mittags 6% Ubr. Die Gemeindebidsiolbes ist geößimet: Diendnitags 6% Ubr. Die Gemeindebidsiolbes ist geößimet: Diendnach abends don 8 die 10 Ubr.
Alt: Araelitische Austusgemeind 6% Ubr. wordens
8 Ubr. nachmittags 3% Ubr. abends 6.50 Ubr. Freidag: abends
5% Ubr. Saskat: morgens 8 Ubr. Vertag 10% Ubr. nachmittogs 3% Ubr. abends 6% Ubr. Bochentage: margens
7 Ubr. abends 6% Ubr.
Laund Bora-Berein Biesbaben, Kerostrake 16. Schemini Aseres: Gincamg 6.15. morgens 8.30.
Mussabb 9.30. Baskir 9.20. Winsten 6.2 Nacht 6.50. SalinatGincang 6.45. Morgens 8.30. Nutskap 9.30. Klutaa 6. Ausegang 6.45. Wochentags: morgens 7. Winsten und Schur 6.46.

montif 6.45.

Wiesbadener Bergnfigungs Buhnen und Cichtiplele. \* Das Thaliatheater bringt von Wittwoch dis Freitag ein bodendes Wildreftschaftpiel: "Ramunta, die Rose von Wild-nett", sur Erftaufführung. Weiter erscheint auf dem Spiel-pfan das präcktige Drama "Seelenadel", swei löstliche Dumoresten, und die neuesten Wefterschen Aufnahmen vom Kriego-

\*\* Rensyst-Lichtfyiele, Wilhelmstraße. Gustav Wasburg, der besiehte Bondiumt des Rünchener Hoftkaaters, tritt um Vereim mit Toea Steinbrecher dem Minchener Scharfpielkung, ebenfalls eine besonnte und beliebte Darstellerin, num auch im Flümmerbild der die Estenbechet. Die Womopol-Bicktypiele

fo Krieg au führen!" rief ich umvillfürlich aus, "ber arme Junge wird im concentrations camp zugrunde geben!"
"Rachen Sie sich keine Sorgen. Er ist dort tausendmal besser dran als die armen Belgier." Und er ließ seine Faust auf den Schreibtifch niederfallen. "Alfo Bergeitungsmagregeln!" "Buten Sie ficht" fagte ber Beamte am Schreibtifch - benn jetzt war er ganz Beamter der britischen Krone — gedämpft höflich, aber bestimmt. "Ich bin zu Ihnen nicht offiziell gefourmen", nahm ich wieder das Wort, "sondern privatim. Und bei aller Achtung bor Ihren fiberzeugungen und ihrem Gentlemantum erkläre ich, daß es nur britischer Snobismus ift, der fich jeht an Unschuldigen vergreift, einfach deshalb, weil er in feinen Giegeserwartungen fich getäuscht fieht. Biel leicht billigen Gie and bas?" fagte ich und zog einen Brief hervor, ber bon einer bebeutenben literarischen Firma, mit ber ich mehrere Jahre gearbeitet hatte, an mich gerichtet war und worin ftand, daß fie mit mir als "feindlichem Ausländer jeden Berkehr abbrechen mitse. — "Es zeigt Ihnen, wie einig die ganze Nation ist und wie entschlossen." — "Ebenso wie ber Umftand, daß man mich ohne jeben Grund aus ber Lifte meines Mubs geftrichen hat?" - "Rrieg ift Rrieg."

Mber weit furditbarer als bas Gefchid ber Internierten war und ist bas Leben jener, die noch nicht verhaftet sind, die jeboch jeben Tag ergriffen werden fonnen. Ja, nicht leben und nicht fterben! Diefes von einem Tan auf ben anderen warten, diejes Abhangen bon der Enade und Billfur fopffofer Behörden, diefes Zappelnmliffen ift entfehlich. . . . Dann das fichere Gefühl, bag, fobald fich die Dinge für Old England gum Bofeven febren, fobalb Rufland verliert, in Frank reich bie Dinge für Albion ichief geben, fobalb ein Bombarbement der Kilfte, ja logar Londons erfolgt, der Teufel von neuem losgeht! Daß dann Plünderung, Zerstömmg auf der Tagesordnung steht! Daß man sich am Ende gewiß auch noch an bem Beben ber hifflofen vergreifen wird. . . . Und andererfeits wieder der glübende Wunfch, die gerechte Sache des Baterlandes miffe fiegen, die Geschicke des einzelnen gabien nicht oder nur wenig in dem unerhörten Kingen auf Tod und Leben! Die Aberzeugung, daß Deutschland aus diesem Dwell als Sieger hervorgehen muffe! - So werden die noch "Freien", die durch die "Gesehe für feindliche Ausländer" an Sanden und gugen gefettet find, gwischen einander befelben-ben Gefühlen bin- und bergeschlaubert, ein Spielball nicht nun ber Willfürlaume britischer Behörben, sondern ber eigenen, einander befehdenben Empfindungen.

Und die Naturalifierten? - Sie haben eigentlich ben fcwerften Stand von allen. Man betrachtet fie von allen Seiten mit noch weit schärferem Argwohn als die "auskindischen Feinde". Sie fühlen sich num vollends zerriffen, und thre Stellung ift im wahrsten Ginne bes Wortes tragifch gu beigen. Denn was fie auch tun - jeder Schritt fann ihnen gum Berberben ausgelegt werben, fie formen es ummöglich recht inn. Außern sie sich patriotisch, für England, so glaubt man ihnen nicht und hält sie für Berräter. Und machen manche aus ihrem Gefühl für Deutschland oder Oserreich feinen Behl, fo laufen fie erft recht Gefahr, als Berrater abgeurteilt zu werben, benn im freien Albion wird jest jebe Meinung gefnebelt, die Germany nicht für den Erzfeind der Menichbeit erflärt. Unter biefen Umftanben ift es nur allaut begreiflich, wenn es Naturalifierte gibt, die noch weit englifder als die Engländer tun, die fich an den öffentlichen Beschiumfungen, Aufrusen, Spenden usto. aufs bervorragendsta Bis gum Ende beteiligen, um ihre Serfunft gu berbeden, meines Aufenthaltes ftand ich mit einer folden Familie in Berbindung. Ich berließ fte stets mit einem Geffihl tiefften Mitleids, benn bie Beute ichienen mir gang beimaffos, unfanbar entwurzelt. . . . Auf die paste es mehr noch als auf bie Internierten: Richt leben und nicht fterbent Das ist bas Los ber Dentiden und Ofterreicher in England, Die freis ambergeben.

Morgen-Ausgabe. Erftes Blatt. ein seinstrunges Luftspiel in 4 Akten, und beingen diesen bie Freidag zur Aufführung.

ein feinfittinges laufpührung.

\* Bergnügungsvaluft. Spielplan bom 1. bis 15 Oktober: Aba Francis, genannt bie Lichtfee" (Gaftspiel) in ihrer neuesten elektrichen Erfindung: Svend und Albert in ihren lufthgen Bubenktreichen; Juliane Truppe, iürkischer Zaubenakt: Waria Maria. Operetiensängerin: Länglich, die lebende Karischur: 4 Allisons die berühmten Akrosaten und Jarrer: Sphia, Berwandlungs-Tängerin; Erich dill, der brillante Humorist: R. E. Ehreton Comp., die urkomischen Barodisten; Lichtspiele.

Dorberichte fiber Kunft, Dortrage und Dermandtes. Rönigliche Schauspiele. Am Donnerstag kommt Ludwig Fuldas bestedes Luftspiel Die Zwillingsschwester zur Aufssidenung. Die "Ginditia" wird von Frau Gedührt, der "Ordendo" don Derrn Sverib gelvielt. In den übrisen Haubtrollen sind die Damen Doppelbauer, Bumme und Reimers, sowie die Gereen Andriemo, Legal, Lehrmann, Schwad und Zollin beschäftigt. Der Dichter ist eingetrossen, um den lehten Broden und der Aufsihrung besauwohnen.

\*\*Residens-Theater, Am Freitag beginnt die Exl-Bühne, die ihren Stammsich in Immsbruck but, em langerss Gastspiel am diesigen Residens-Theater. Es sei erwähnt, daß die Exl-Bühne, die ihrer Seinaat wie im Aussiand und insbesondere in Deutschald der ehrendasten Rus eines im vollsten Sinne

bildne, die in ihrer Seimat wie im Austand und insbesondere in Deutschland den ehrenbasten Ruf eines im bollsten Sinne des Wortes kinkiserischen Unternehmens trögt, dessen Einerarische Bestredungen auf dem Gebiete österreichischer Bolfsdramatist allseits mit ehrlicher überzeugung gewirdigt wurden, erst im bergangenen Frühiger wieder Gastspiele den längerer Dauer in Berlin, Bien und Famisfurt a. A. dermisaliete, die in den genannten Städten ganz berdorragende Erfolge erzielten. Aus dem Kedertoire des Biesdadener Gastspieles seien der allem erwähnt Gangdosers Bolfssichunspiel. Der bestige Kat", mit welchem die Ersbühne am Freidog ihr Chaiffpiel eröffnet, und Raimund d. Leons zeitgemäßes Bolfssich Deutsche Bauern in Ticos". Ferner Audolf dawels mit Erfolg gespielte Bolfssonddie "Der reiche Aehn" und Raz Krafs und Weigends satirische Bauernvosse "Der deilige Morian". Zu diesen Bochellungen daben Dubend. und Fünfzigerfarten Gülligleit ohne Kachzahung. Der Borderdam dem Beinant benie Riistvoch.

Aus dem Dereinsleben. Borberiate, Dereinsverfammlungen.

Returschutzerf. Die nächte Monatsversammi-den findet am Freidag dieser Woche im "Dotes Ginhorn" in der Rarfistraße mit der Lagesordnung Borbespreckung der nächten Lagesvornderung statt.

### Gerichtssaal.

wc. Ein Beleibigungsprozeg. Der Biegeleibefiber Racl Seffemer bon bier batte bor einiger Beit einen fleinen Bufammenftog mit bem Biesbabener Bertreter ber Bentral-Darlebnstaffe, bem Raufmann Leopold Marg. Bener batte mehrere Beniner Melaffe für feine Bferbe beftellt. Als er eines Tages erfuhr, bag bas Beftellte eingetroffen fei, wurde ihm zugleich ber Breis mit 4,50 M. angegeben, acht Tage

fpater aber mar der Breis ziemlich beträchtlich in die Sobe gegangen und er follte 6,50 M. für den Beniner bezahlen. Das wiberfprach feinem Billigfeitsempfinden, und er erflarte, bas fei ein Stanbal, bas fei ber reine Bucher ufm. Muf bie baraufhin von Mary angestrengte Privatslage entschied gunachit bas Schöffengericht bahin, baf zweifellos weber ber Brivatflager noch auch fein Geschäft mit ben Bormurfen habe getroffen werben follen, fonbern lediglich die Stelle, welche ihn angewiesen habe, die Breise, wie gescheben, in Anfat gu bringen. S. murbe freigesprochen. Die Straffammer inbeffen, bor ber bie Angelegenheit diefer Tage gur Berhandlung ftanb, war anderer Meinung. Bie fie annahm, waren die Borte gerabe auf ben Inhaber ber Berteilungoftelle gemfingt. Das erfte Urieil wurde bemgemäß aufgehoben und ber &. zu einer Gelbitrafe bon 30 MR. berurteilt.

FC. Der beleidigte Pfarrer. Wegen Beleidigung bes Bfarrers Bidenbraht von Sobenftein bei. Langenfowalbach wurde bon ber Straffammer Biesbaben ber Gifen-bahmunterbeamte Rarl Diefen bach, ebenfalls aus hobenftein, gu 300 M. und beffen Mutter gu 75 M. Gelbftrafe berurteilt. Die Angeflagten batten bem Geiftlichen nachgefagt, er ftebe gu einer Witve in Sobenftein in unerlaubten Begiehungen. Das Gericht fam zu ber Unficht, daß ber Bfarrer rein und ichuldlos aus der Berhandlung herborgegangen fei. Das Bericht fab von einer Freiheitsftrafe ab, weil ber Pfarrer felbst fich gegen eine folche Strafe aussprach.

Das Enburteil im Brogen Ohm.

W. T.-B. Dertmund, 27. Sept. (Richtamtlich. Draft-bericht.) In der Straffache gegen den früheren Bankbirektor Ohn von der Riederbeutschen Bank ist jeht die verlagte Entscheidung der Straffammer erfolgt, an welcher das Neichsgericht die Sache grecks Bildung der Gesammirage gunlicherwiesen hatte. Die Gesammirage ist festgeseht worden auf S Nahre 4 Monate Gefängnis, woben 4 Monate als burd die Untersuchungshaft als verdüht erachtet werden. Der Antrag Ohms, ihn aus der Haft zu eutlassen, wurde ab. gelebnt.

#### Neues aus aller Welt.

Tragischer Tob eines Chepaares. Berlin, 28. Sept. In seiner Wohnung an der Schudomastrage 50 in Reutolin wurde deute bormittag der Bureanworkelder Warische neben der Seiche seiner Ebefrau tot ausgesunden. Die Frau war bereits am Samdisch an dernetweichung und derzschwäche gestorden. St tauchten jedoch Bernmungen auf, daß die Frau macht eines natürlichen Todes gestochen sei. Um den angestellten Rachforschungen zu entgeben, dan sich Wartsche vergeitet. Der Raubmörder von Weißenser verhaftet. Berlin, 27. Sept. In der Weißemser Mordsache wurde der Wisdrige Handler Iunge aus Kidpelne als Täter ermittelt und der derscheitet. Junge, dessen die kantalies Faafett in der Jungerndeite gefunden wurde, ist gestandig, die Geschäftsindaderin

Mauß, die ihn bei einem Diebstablsversuch isberraschte und mit einem Wesser berletzte, gebotet und aus einem Schreibtisch einen größeren Beirag geraubt zu haben.

Bahnsinnstat einer Bänerin. Innsbrud. 28. Sept. In dem Dorfe Urgen im Oberinntale ertränfte die plosisch irrsinnig gewoordene Bänerin Bürschner ihr Kind und eine alle Frau in einem Tümpel. Der Bersuch, zwei alte Männer und eine Greifin zu ertränfen, wurde im lehten Augenblid der-einest

eine Greifin zu ertränden, wurde im lehten Augenbild der einst.

Zhistamtlich.) Weldung des Kenterschen Burcaus. 29 Kann den der Bestehung des Kenterschen Burcaus. 29 Kann den der Gestehung des Kenterschen Burcaus. 39 Kann den der Gestehung des Kenterschen Burcaus. 39 Kann den der Gestehung des Kenterschen den den der Gestehung den der Keise den Kurcaus. 39 Kann Den der Gestehung Kansen der Gestehung Kansen der Gestehung des den Gestehung des des Gestehung des den Gestehung des den Gestehung bestand die auf awei Schen den Ken Berter Tannelban.

Gin neuer Unglichsfall der dem Ken Berter Tannelban.

W. T.-B. London. 28. Sept. (Richtannlich.) Die "Anild Rend" mehet aus Ken Bort: Bei dem Ban eines neuen Tunnels sir die Untergrundsahn ereignete sich am Sonntagsaben die neuer Unglichsfall. Der Tunnel stürzte under den Broadrach dei den stoolf berseit. Dos Unglüd gestach als sich eben die Theater leerten; Sunderte den Kenschen murden gestötet und einen stoolf berseit. Dos Unglüd gestach als sich eben die Theater leerten; Sunderte den Kenschen entfamen mit Inapper Aot der Geschen. Die ganze Strasse brach in der Beitant bie Edmelligkeit der Fabri gerettet.

Cine amerikanische Etadt in Flammen. W. T.-B. Rew Dort f. 28. Sept. Rach einem Lelegramm aus einem Rachbarote dem Ardunger in Oflahoma steht die Stadt infolge einer Erydosion einer Baggonsladung Gestein in Dannd. Das brennende Gasolin verberitet ind nach allen Richtungen, wodernende durch die Erplosion serfrort. Sodorit die seht den der Gestehung den Großen der Bestehung den Großen der Bestehungen. Der Burch eine große Rahl von Gebauden Fener sing. Die Seatton wurde durch die Erplosion serfrort. Sodorit die sieht bekannt, kennen 16 Bersonen um.





Gedenkt der Kriegerwitwen und -Wallen! Dankt den gefallenen Belden! Befätigt Euren Opierlinn am "Ellernen Slegfried"!

# Handelsteil.

### Vom Getreide- und Futtermittelmarkt.

In Erwartung der Bestimmungen über die Lieferungsbe-eingungen für Auslandsgetreide — Billiger Maiserwerb der Zentraleinkaufsgesellschaft, — Beschränkter Geschäftsverkehr.

Der Getreide-Wochenbericht der Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrates vom 21. bis 27. September führt aus: Der Handel erwartet mit einer gewissen Ungeduld die Bestimmungen des Reichskanzlers über die Lieferungsbedingungen für aus dem Auslande eingeführtes Getreide, die noch immer nicht bekannt gegeben sind. Doch ist unter dem 25. d. M. der Handel von amtlicher Seite darauf aufmerksam gemacht, daß der Einkauf der Erzeugnisse im Auslande zu unangemessen hohen Preisen die Gefahr eines erheblichen Verlustes mit sich bringe. Es sei anzunehmen, daß nach den von dem Reichskanzler zu treifenden Bestan-mungen der Zentral-Einkaufsgesellschaft nicht gestattet werden wird, Preise zu bezahlen, welche die Grenze des Angemessenen übersteigen. Über eine vermehrte Einfuhr von Getreide und Futtermitteln aus den Donauländern verlautet immer noch nichts, so daß die Hoffnungen der Landwirte, durch eine baldige Zufuhr größerer Mengen Kraftfuttermittel die Mast und die Milchproduktion der Viehbestlinde wieder auf die frühere Höhe zu bringen, leider noch nicht erfüllt werden konnten. Auch wird die Erwartung, daß nunmehr, nachdem die Zentral-Einkaufsgeseilschaft den Vertrieb des ausländischen Getreides in die Hand genommen hat, die bisherigen Pretse etwa auf die Hälfte herabsinken würden, um sie in ein erträgliches Verhilinis zu den Abnahmepreisen für beschlag-nahmtes Getreide zu setzen, nicht zu hoch gespannt werden dürfen. Immerkin ist es zu begrüßen, daß die Zentral-einkaufsgesellschaft Mais, der im freien Handel nicht unter 600 M. für die Tonne zu erstehen war, mit 450 M. erworben hat, so daß die Bezugsvereinigung der deutschen Landwirte in der Laga sein dürfte, den Mais für etwa 500 M. an die Landwirte weiter zu geben. Für Gerste und Weizen bietet die Zentral-Einkaufsgesellschaft 500 M., für Kleie 350 M. Durch Bundesratsverordnung vom 20. d. M. sind auch die Hülsenfrüchte, die für Saatzwecke auf Grund von Anbauverträgen (Vermehrungsverträgen) geliefert werden, von der Absetzung durch die Zentral-Einkaufsgesolfschaft befreit. Außerdem gelten die Übernahmepreise mit bis 5 Proz. Zuschlag von Smatgut nicht für anerkanntes Saatgut und nicht für solches Seatgut, das nachweislich zum Gemüseanbau besimmt ist.

Auf dem Getreide- und Futtermittelmarkt schränkt sich das Geschäft immer weiter ein. Die Forderungen für die go-ringen noch disponiblen Mengen sind bereits auf einer Höhe angelangt, die jede Unternehmungslust lühmt. Mais ist in Hamburg nicht unter 710 bis 720 M. käuflich. Frei Waggon Dresden, Passau. Regensburg oder München wurden für Mals Preise von 660 bis 710 M. gefordert und im Bedarfsfalle auch schlank bewilligt. Für in Mannheim noch disponiblen rumänischen Mais forderte man mit Sack, je nach Beschaffenheit, 630 bis 660 M. für die Tonne, bahnfrei Mannheim. Gerste notiert in Hamburg 762 bis 775 M. Für kalifornische Gerste zahlte man 650 M. ab Station. In Mannheim greifbare rumä-nische Futtergerste wurde amtlich mit 720 M. bahnfrei Mann-Für Surrogatmehle war die Stimmung sehr heim notiert. Maismehl wurde in kleinen Quantitäten zu 65 bis 70 M. gehandelt. Prima Ware notiert 75 M. Kartoffelmehl notiert 60 his 65 M., holländisches Kartoffelmehl In 56,50 M. Waggon München, Maniokamehl 60 bis 65 M., Tapiokamehl, weißes gebeuteltes, 85 bis 90 M., Reinfutiermehl 52.50 M. ab Duisburg. 'Am Futtermittelmarkt sind einzelne Sorten, wie aus ländischer Leinkuchen, Sonnenblumenkuchen und Leinmehl Von den übrigen Artikeln nobert ausnicht mehr angeboten. ländische Kleie 500 his 525 M., auständische Weizenkleie 525 his 540 M., Roggenkleie 540 bis 545 M., ausländischer Weizenignieß 500 bis 505 M; mit Sack, Gerstenkleie 550 bis 560 M.

Reiekleie 310 bis 320 M., K-Futter 430 M., gedarrte, geschälte Eicheln 530 M., Kokoskuchen 625 bis 630 M., Rapskuchen 500 M., Rapskuchenmen 560 M. ab Lübeck, Palmkernmehl 620 bis 630 M., Erdnußkleie 310 M., Fischmehl 510 bis 525 M., Haferkleie 350 bis 375 M.

#### Berliner Börse.

\$ Berlin, 28. Sept. (Eig. Druhtbericht) Nach festem Beginn, wobei Hirafrichs-Auffennann sowie Gebr. Böhler-Aktien wesentlich höher bezahlt wurden, trat, wie schon gestern, Realisationsneigung in der Mehrzahl der Industriepapiere ein, so daß die Kurse leicht abbröckelten. Auch deutsche Anfeihen waren vereinzelt um Bruchtsile niedriger. Ausländische Wechselkunse waren leicht befestigt. Geldsätze unverändert.

#### Industrie und Handel.

\* Die Wiederaufrichtung des Häute-Verwertungs-Verbandes. Der Verband Süddeutscher Häute-Verwertungs-Veremigungen, mit dem Sitz in Studigart, hat in einer außerordent-lichen Hauptversammlung den Beitritt zum Interessenverband Deutscher Häute-Verwertungen (Sitz Bertin) beschlossen. Der Beitritt vollzieht sich durch die vom süddeutschen Verband zuvor gegründete Süddeutsche Hitute-Verwertungs-Gesellschaft m. b. H. in Stultgart. Damit ist der frühere Deutsche Häute-Verwertungs-Verband in fest gefügter Form neu erstanden und umfaßt zokünftig folgende Verbände: Berliner Häute-Verwer-tung, Norddeutsche Häute-Verwertungs-Gesellschaft (Ham-burg), Verband der Häute-Verwertungen Mittel-Deutschlands Süddeutsche Häuse-Verwertung (Stuttgart), Westdeutscher Häute-Verwertungsverbend in Aachen. Die in diesen Verbänden vereinigten Versteigerungen werden künftighin nach einheitlichen Bedingungen durchgeführt werden.

Petroleum-Gewinnung und Krieg. Die Galizische Karathen-Petroleum-A.-G. schließt mit 4773-180 Kr. Verlust (im Vorjahre 2237 175 Kr. Reingewinn), verteilt also Dividende nicht (im Vorjahr 11 Proz.). Der Verlust entstand dadurch, daß die Anlagen sowie die Roböl- und Warenvorräte in Galizien durch die kriegerischen Unternehmungen überaus stark in Midleidenschaft gezogen wurden. Die Verwaltung beantragt, die Kapitalrücklage von 4610207 M. zur teilweisen Deckung des Fehlbetrages heranzuziehen und den Rest des Verlustes mit 162 978 Kr. auf neue Rechnung vorzutragen. Die Gewinnrücklage von 503 141 Kr. bleibt unberührt,

#### Marktberichte.

\* Vom Heringsmarkt, Stettin, 28. Sept. Das Geschäft mit Heringen ist in der verflossenen Woche von ganz beträchtlichem Umfange gewesen. Alle Sorten sind lebhaft begehrt. Von 1914er Fettheringen sind nur noch beschränkte Vorräte vorhanden. Auch die von Hochseefulls schmelzen mehr und mehr zusammen. Besonders gute Beachtung ge-nießen Isländer Fettheringe. Dubei kosteten 1914er Norweger Fettheringe, 16 bis 18 Stück das Kilo, 59 bis 60 M., 18 bis 20 50 bis 52 M., 20 bis 23 45 bis 46 M., 25 bis 30 40 bis 42 M., 1915er Fettheringe, 9 his 10, 115 M., 10 bis 12 115 M., 14 bis 16 105 M., 16 bis 18 85 M., 18 his 20 80 M., 20 bis 22 70 M. 25 Ms 30 60 M., 30 Ms 35 55 M., Seeheeringe, 500 his 600 Stock die Tonne, 75 bis 80 M., Hochseefulls, 500 bis 600 71 bis 72 M., 600 bis 700 76 bis 77 M., 700 bis 800 81 bis 82 M., Islander Fettheringe 76 bis 77 M., neue Sommerfang-Heringe, Superior, 120 M., sortierte 119 M., prima 118 M., Matjes 114 Mark, elles die Tonne,

> Die Morgen-Musgabe umfagt 8 Seiten und die Berlagsbeilage "Der Roman".

#### huntificifileine: A. Degerhorft.

Berantwertlich für ben politiichen Teil: Dr. phil. A. Delb t. für ben Unterhalbungsteil B. b. Rauendorf: für Kachricken aus Bieliaben und ben Rachbarbestein: 3. L. D. Diesendach inr "Gerickaben und ben Rachbarbestein: 3. L. D. Diesendach inr "Gerickaben" und ben hat für "Gebort und Junisht" I. B. i. E. Dosader; für "Germickeis" und ben "Brieffalten". C. Bosader: für ben handelteilt. D. Ch: für die Angeigen und Reffamen: D. Dornauf: Limitieh in Methaden.
Drud und Berlog ber B. Schallenbergisten hof Bachricken.

Courdinete ber Schriftfeimen: 12 fis 1 Uhr.

Die Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Hausbedarfsartikel in Wiesbaden am 25. Sept. 1915.

The state of the s	WITT.	-	W.C.	-			1	dr.	Win.	22
OF THE PAST OF THE	Pro		Pro	da.	tir lan bilde	VI. 1975	Tre		Pre	dart, via.
Futtermittel.	Sec.	3	A	3	Geffügel und	Wild.	_	3	A	4
Bel Hindlern			99	80	Service Control of the last	2000		20		28
17-fee 100 km		80		-	Enten, junge	- 小田田	8		5	86
Heu 100 kg Richtstroh . 100 kg Krummstroh . 100 kg	114	=	8		Enten, Junge	186.	1.8			94
Richtstroh 100 Kg	1 2			1	Herbstensen	184	2			50
Krummstreh , 100 kg	1		100		Haun	dewich dewichs	1 2		3	54
Butter, Eler, Käse					Huhn	9 + 34		1		
	1				Perlhuhm	<b>★</b> 4 0 0 0	3		3	56
und Milch.	8 /	60	4	50	Kapaune Taube	2 131	-	00	1	90
E9-(Susr)butter 1 kg		-	100		Feldhuhn als	1.9	1	10	1	20
Es-(Land-)butterl kg		1	-	1	Feldhuhn.jg.	E. S.	î	70	î	80
ES-(Süsr)butter i kg ES-(Land-)butter i kg Kochbutteri kg	1	19	1	20	Add to be now it first	\$1 St.	2	200	12	-
Trinkeier 184 Frische Eier 184 Kleine Eier 184 Handklee 184 Fabrikkäse 184 Vollmiich 1 Liter		18	-	19	Schnechuhn Pasan, Hahn Fasan, Henne	-1.81	-	per	-	-
Frisone Ener 1 No.		17	-	18	Pagan, Hahn	HIST.	8	50	3	80
Kleine Bier 1 St.	1	9	-	11	Fasan, Henne	#1 St	8		3	-
Pabelleton 1 St.	1-	7	-		Wildento	186	-	-	-	-
Vallenilah 1 36	1	26	-	26	Schnepfe	184.	-	-	-	-
A OTHER CH T PRIME.	1	W	76	10	liase	F1St.		-	-	-
Kartoffeln und	11 -	10	100		Rehriloken .	181	11	-	12	-
Zwiebeln.					Rehkeule	184	7		. 9	-
Kartoffeln 190 kg	8 7	60	9	-	Rehvorderblat	.1kg		-	3	20
£ 1 kg	1-	- 8	-	10	Hirschrücken	ikg	-	-	-	
Zwiebeln 1kg	1-	26	*	32	TRUE BUILDING THE			-	-	_
Gemüse.			100		Hirschvorderb Wildragout.	latti kg		-		80
tromuse.		na	133	40	Wildragout	1 Kg	1	20	100	
Weinkraus ISL		20	9	45	Flaischwas	nam.				
Winning 186		20	-	40	Fleischwar					
Gelinkohl 184	#=	30	-	20	(Die übrigen F	soison-				
Riminghkohl		20		30	preise werden	rurein-				
Weißkraut . 184. Rotkraut . 184. Wirsing . 184. Grünkobl . 1 kg Römischkohl . 1 kg K.I. geibe Rüben 1 God.	1	1	-	7	mal im Monat	Memora				1
Geipe Milhen 1kg	1	34	-	30	und veröffent					
Algeice Ruben 1 tool Geibe Rüben 1kg Rote Rüben 1kg Kohirabi 18t Spinat 1kg BumenkohlhiesilSt. Gr. StgHehnen 1kg Gr. Buschbohnen 1 kg	E	23	-	30	Gekoobt Schin	ken		44		41
Kohirabi 188	1-		+	10	im Ausschnit	s.lkg		40	7	24
Spinat	1-	30 20 60	-	34	Dörrfleisch.	1 kg	4	40	4	40
Blumenkohl(hies)1St.	2~	20	-	50	Bolperfleisch.	lkg	4	52	-	44
Gr. StgBehnen 1kg	8-	60	-	78	TaleLenters			89		80
Gr.Buschbohnen 1 kg	2-	50		80	Bohwartenmag	en ikg		師	à	80
Gr. Erbsen m-Sch. 1 kg	5-	0	6	-	Bratwurst	- 1EE	8	80	411	20
Mearrettich 1 St.	15	10	10	30	Fleischwurst .	1EE	2	30	2	
Mearrettich 1 St. Sellerie 1St. Kopinalat 1 St. Endiviensalat 1 St. Treibgurken 1 St.		10		30	Leberwurst, be	- AKE		-	10	40
Kopinalat 1 St.		.3	-	15	u. Hausmach	ar the	2	80	3	86
Endiviensalat 1 St.	877	15		70	Blutwurst, fris	oh 1 kg	15	40	2	80
Treibgurken 1 St.	12	30 16	-	55 30	Blutw., Hausm.	160	3	30	8	80
Euros 1 Eg	400	36		40	Routleisch	1 kg		20		20
Kurbis1kg Tomaten1kg Radieschen1Gbd.		3	-	5	The second second second second	THE REAL PROPERTY.	10			-
Rettich 1 St.		B	-	10	Hülsenfrücht	te und	100		121	
Rettich 1 St.	100	M	15	177	Mehl(i. Groß)	perme!		١.,		
Obst.			-	-						
Essipfel deutsche 1 kg	-	34			Erbsen, gelbe,	TOO how	100		-	
Kochipiel > 1 kg	100	16	0	30	Koch ungesch	1. 100 Kg	192		100	
Eubirnen 1 kg		24	-	60	Speisebohnen,	100 4	130			
Kochbirnen 1 kg		16	100	50	Weisenmehl 82	100 Kg	44		77	
Zwetschen 1 kg		50	lie.	66	Weisenmehl 82 Hoggenmehl 85	1 1 1 0 0 kg	25	50	41	50
Wednesday 1kg		80	1	20 10	A STREET STREET	Serana P.	90		-	-
Himberson The	1	70		44	Brot.	A CE 100			-	100
Pfirsiche i kg Weintrauben 1 kg Himbeeren 1 kg Preiseibeeren 1 kg Brombeeren 1 kg	Ηî	30	1	20	Schwarzbrot,	22				
Brombeeren . 1 kg	1	60	1	70	mischt a Rogg	AD-		41		6.0
Quitten1 kg Zitronen1 86. Apfelsinen1 85.	1-	30			m. Weinenma	il . 1 ke		41	-	61
Zitronen 1 St.	8-4	13		12	m. Weizenmel	1Lain	-	63		62
Apfelsinen 1 St.	-		1		Weisbrot	. 1kg	-	=	-	-
Bansnen 1St.	-	-	(am	-	Weißbrot do.	Laib	-	_	-	-
Bansnen 1 St. Melouen 1 kg Walnusse 1 kg	1	40	1	40	Semmel (Brode	h.) 1kg	-	85	-	65
Walnusse 1 kg	-	20		-	Kolonialwa			18		177
Haselnüsse 1 kg	1 1	60	1	60	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR					-
Fische.	1	100	100		Weisenmehl,					-
Haring gasalyan 1 Ct	1	18	-	18		es 1kg	-	90	-	00
Hering gesalten 1St. Besweitlinge . 1kg Schellfische 1kg	1	-	1	20	Roggenmehl, d	mron-		800	20	-
Schellfische	i	40	1	20	Nebsen cells	- 一本工業		W		540
Pratschellische, 1 kg	-	60	100	100	Kooh, unges	th There		19	1	40
Kabeljau gang, 1kg	1	100	1	20	Shaisababaaa	W. I FO	î	ш	i	44 30
do. im Ausschn, 1 kg	1113	60	1	80	Linsen	1 1 20	-		-	2
Heilbutt, ganz . , 1 kg	3	1=	3		Fadennudeln	· · · 1 kg	1	10	1	80
Kabeljau ganz 1 kg do. im Ausschn. 1 kg Heilbutt, ganz 1 kg do. im Ausschn. 1 kg	3	80		60	Fadennudeln Weizengries	. 1kg	lî	50		54
		-	4	-	Gerstengraupe	1kg	î			34
do.im Aussean.1 kg	5	in.	6		Hiran	1 80	-	-	1	
Bellotto YES	20	20	1	80	Rein	1 1 100	1	30	1	70
1 Secrunge, große . 1 kg	9	13	6	-	Buchweiz-Grt	tsolkg	-	-	-	-
Scenunge, kleine 1kg Rotzunge(Lim.) .1kg	4	17	4	P.A	Hafergrutze .	1kg	1	40	1	60
Rotzunge(Lim.) .1 kg	2 5	40	2	80	Haferflocken .	1kg	1	60	1	1.80
Asl, lebend 1 kg Riecht, lebend 1 kg	2	80 80	4 3	60	Gem. Backobet	1kg	1	30	1	-60
Karnfan lahand . 1 Kg	2		2	60	Kaffes, gebr	1kg	3	28		20
Karpfen, lebend . 1 kg Schleien, lebend 1 kg	8	60	4	-	Zucker, harter Speisesals.	· . lkg	-	52		64
Seehacht gans 1 kg	0	80		-	Speisesals		-	22	-	20
do. I Ausschn. 1kg	1	40		60	Bohweineschm	BLS 43			17	1
Zander, allgem 1 kg	100	40	ŝ		ausländische	IKE		-	-	-
Rheingander 1 kg	3	60			Heiz- u	nd			1	
Blautelchen 1 kg	3		3	60						
Lachsforellen 1 kg		-	4	-	Beleuchtung	2010110				
Bachforellen.leb. 1 kg	8	-	8	-	Steinkohlen	WW. 4		100	12	
Salm, frisch, ganz 1 kg	6	-	8	-	(Hausbrand).	20 KE	1	80	1	54
frisch L Aus. 1 kg	8		11	-	Braunkehlen-				-	-
a gefroren ganzika	1 3				Briketh	# 50 kg	1	-	A	64
« gefr.i.Aussoh.1 kg				-	Braunkohlen-	100 84		-		-
Krebso, lebend . 1kg Hummer, lebend 1kg			1	-	Brikette	1 Liber	1	2		22
a manuser, second 1 kg		N -	1	-	Petroleum	4 server		-	-	-
						-				

# Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Ortliche Angeigen im "Arbeitsmarft" in einheitlicher Catform 15 Big., babon abweichenb 20 Big. Die Beile, bei Aufgabe gahlbar. Auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile,

# Stellen-Angebote

Weibliche Berfonen. Gewerbliches Berfonal.

Buarbeiterin

Lehrmäbchen für Damenschneiberei gesucht, Rah im Laghl.-Berlag.

ibl. Beriag. Lehrmäbden für Bus Lehrmäbden für Bus aus guter Familie gefudt. nagel, Große Burgitraße 16.

Einsaches fleibiges Mabden Lanbe, nicht unter 18 Jahren, dit Emfer Straße 4, Borbergesucht Emser baus Parterre.

Buverl. jüngeres Alleinmädchen, w. jebe Arbeit verft. u. etwas focht, gefucht Langgaffe 48, Ede. Einfaces Mädchen gefucht Dobbeimer Straße 48, Barterre.

Beff. Alleinmäbchen p. 1. Oft. v. fb. gefucht Klarenthaler Str. 1, 3 links.
Tüchtiges Handmäbchen,
das fervieren u. nähen kann, gefucht,
Korzufprech, zw. 9 u. 11 u. 2 u. 5
nachm. Dr. Hirfch, Luifenstraße 6.

Sauberes Mabden gefudit. Billa Germania, Sonnenb. Str. 52. Einf, träft. Mäbden, a. l. v. Lande, gefucht Schwalbacher Straße 57, 2.

Tücktiges Alleinmäbenen mit guten Zeugn. zum I. ob. 15. Oft. gesucht Gustav-Frentagitraße 8. gefucht Guida-Frentagitraße 8.
Orb. Mödden für Hausarb. f. gef.
Walditraße 27, Restaur. Sportplats.
Tücktiges Hausmädden
in Mehgerei auf losort gesucht. Räh.
Schwalbacher Stroße 25.

Braves wiffiges Mäbchen, am liebsten v. Lande, alsbald gesucht Metgerei Schüt, Sonnenberg. Caub, ehrl. Mabden von 1-3 Uhr gefucht Mifolasitrage 39, 3 Gt. Mabden von morg, bis über Mittag gefucht Geerobenitrage 7, Barterre, Aran für Stundenarbeit vorm. gesucht Lugemburgplah L, 1 rechts. Junges Mädden in Wonatsstelle gesucht. Uhlig, Langgabe 47.

Rette reinliche Monatsfrau Buverläffige tücht. Wafchfrau gefucht Gebanftrage 0, Sib. Bart.

### Stellen-Ungebote

Mannliche Perjonen. Raufmannifdes Berfonal.

mit guter Schuldildung gesucht. Deinrich Wolff, Dofmusikalien-Dand-lung, Wilhelmstraße 16.

Gewerbliches Berfonal.

in Stereothpie fucht bie 2. Schellen-berg'ide hofbuchbruderei, Bics-

Schuhmacher für Cohlen u. Bled efucht Bagemannitrage 29, Laben

Jungen Schneiber gefucht Frant, Wörthirraße 26.
Schneiber gefucht Wilhelmstraße 28, 1 links.
Tagidneiber gürcht. G. Rölfer, Luifenstraße 5.

Lebiger, gut empfohlener Mann für Bentralbeig, u. Gartenarb. fofort gefucht Ballmublitrage 51.

Su sosort orbentlicher, zuberläniger Junge gesucht zu Labo-ratoriumsarbeiten und Arznei-Aus-tragen, Rabsabrer, nicht unter 16 J. Zu sprechen 12—1 Theresienapothete. Rung. Sausburiche (Rabfahrer) gef. Stonditorei Ronig, Friedrichstrage 10 Sausburiche (Rabfahrer) gefucht. Boffong, Rirchgaffe 58,

Aräftiger Sausburiche guten Zeugnissen gesucht bon D. Jung, Kirchgasse 47.

2. D. Jung, Kirchgaffe 47.
Aufrleute und Taglöhner für Müllabfuhr gesucht Schiersteiner Straße 540, bei Roch.

# Stellen-Geinche

Weibliche Berfonen. Raufmännifches Berfonal.

Fräusein aus achtbarer Fam.
18 Jahre alt, w. die Abein Westfäl.
Sandelsschule bes. hat, sucht Ans. St.
Dif. u. T. 76 an den Tagbl. Berlag.

Gemerbliches Berfonal.

Büglerin fucht noch Kunbichaft. Balramfiraße 2.

herrichaftotodin mit guten 8gn. fucht Stelle tagsüber, n. a. Aushilfe an. Jahnitraße 96, hinterh. 8 St

24i. Baife, häuslich, in Kinderpfl., Erzichung, Beihnaben, Stiden u., etwas Schneid, erfahr., f. 3. 15. Oft. St bei beicheid. Anipr. Land bevord. Off. u. L. 405 an den Tagbl. Berlag.

Einfaches Fräulein, 25 Jahre, jucht Stelle zur Führung des Daus-halts, zu herrn ober Dame. Ang. u. D. 405 an den Tagbl.-Verlag.

Aclteres gut empfohl. Mäbchen, burchaus exjabren in Küche u. Saus-arbeit, sucht Stelle. Offerten unter 3. 405 an den Tagbi. Berlag erbet.

Servierfräulein fucht Stelle gutem Saus. Offerten u. u. 405 in gutem Saus. Offe an ben Lagbi. Berlag.

Sanbere Rriegersfrau morg. 2-3 Stund. Monatoft. Felbitraße 10, 2 St. rechts. Baife, in Krantenpflege, Danbarb. Raben u. Saush, bein., fucht Stelle sum 15. Oft. bei bescheib. Ansprück. Angeb. u. M. 405 an ben Zagbl.-B.

Saubere anverl. Frau, Anf. 40, gans selbständig im Saushalt, sucht Stell., da Auflos, des Saushalts bevorsteht. Gegenwärtig noch in St. Off. u. F. 405 an den Lagbl-Berl.

Grau fucht Monateftelle. Emfer Strage 6, Gth. Erdgeschof. Rrau fucht borm. 3 Stb. Beichaft. Gut empf. Frau f. Baid, u. Bubb. Gebanftrage 7, Bbb. Bart.

### Stellen = Gefuche

Manulide Berjonen. Raufmannifches Berfonal.

Junger Mann it bob. Schulbilbung sucht abends -3 Stunden Rebenverdienst. Off. D. 403 an den Tagbl.-Berlag.

# Stellen-Angebote

Beibliche Berfonen. Raufmannifches Berfonal.

# Htenotypistin gel.!

Auf bas Birro eines Auf das Burd eines bietigen Fabrisbertiebes wird ein tücktiges, anverläffiges Fräulein, welches im Stenographieren u. Was hinenschreib, durchaus verfest ist, sum alsbaldigen Eintritt gesucht. Geil. Angebote u. Beifügung von Zeugnis-Abschriften unter Chiffer D. 406 an den Tagbl. Berlag erbeten.

Tüchtige branchefunbige

# Bertäuferin

1. Robember gefucht. Schriftliche ert. mit Zeugnisabschriften an 1. Berrot Racht. Fianellhaus, Elfäßer Zeuglaben, Rieine Burgftraße 1.

Jüngere ungehende Berfäuferin aus guter Samilie gesucht für An-bitorei und Raffee. Offerten unter 3. 406 an ben Tagbi. Berfag.

### Lehrmadmen

mit guter Schulbilbung gu fof. Eintritt gei. Borft. 6-8 Uhr. Gidmeber Radf., Bilhelmftr. 52.

Gewerbliches BerfonaL

### Jüngere liebevolle Lehrerin

ober gebilbete Dame gefucht, um ein 15iabriges geiftig etwas ichwerfällig. Mäbden an einigen Nachmittsgen anguleiten und zu beschäftigen. An-gebrte mit Zeugnissen usw. unter A. 777 an ben Tagbl. Berlag erbet.

# Räherinnen

auf Bels- u. Mütenarbeit gesucht. Jakob Müller, Langgaffe

S Röchin T ür 15. Oftober, auch früher, welche elbständig gutbürgerlich focht und dausarbeit überningen übernimmt, gefucht. Sausmädden borhand. amifden 9 u. 11 Uhr. Frau Geheim-rat Binbfeil, Bifteriaftrafe 41.

# Tüchtiges Mädchen,

Küche und in allen Sansarbeiten bewandert ist, sum 1. Oftober ober später für ruhigen Haushalt gesucht. Sansmädchen vorhanden.

Barteftrage 4a, an ber Bierftabter Babn.

# Wegen Erfraufung fuche jum fofortigen Gintritt ein ge-funbes burchaus tüchtiges Saus-mabchen. Rur mit guten Beugniff. Berfebene wollen fich melben gwifch. 3 u. 5 Uhr Bierftabter Strafe 1.

Befferes Mabden ober Ariegers.

frau gefucht für Sausbult und Rüche (2 Berf.). Borftellung 10—121/2 Uhr Mainger Straße 17. Ordentliches Laufmädchen

# fofort gefucht. R. Berrot Radif., Gifaffer Beuglaben, Rl. Burgitt. 1. Stellen=Angebote

Manuliche Berfonen. Gewerblides Berfonal.

Wir suchen an all. Plätzen herren und Damen für leichtverk. Lebens-mittel an Geschäfte u. Brivate. F85 Rhumbler u. Co., Frankfurt a. M., Svohrftraße 18.

# Tügtige Elektro-Monteure

und Inftallateure gefucht. G. Gafteier, Reugaffe 18.

Gießer

in Stereotupie fucht bie 2. Schellenbergiche Dofbuchbruderei, Biesbaben.

Tüchtige Schlosser und fraftige Hilfsarbeiter

fofort gefucht. Maschinenfabrik **Wiesbaden** 6. m. b. S.

# Tücht. Maschinist

für Gasmotor fofort bei hob. Gehalt gefucht.

# 29. Malbaner, Marttftraße 34. Zimmerleute

Gabr. A. Gerfter, Mainz.

# Junger Konditorgehilfe

auf gleich gefucht. Ronbitorei Mbler, Zannusftrage 34.

# Buverlästige unvehrafte Lente als 29aditer gefudit Coulinftrafte 1.

# Tüchtige Möbelträger

umb Studgutfutider fojort gefucht. 3. u. G. Abrian, Babnhoffir. 6.

Flotter Junge ofs Berlaufer gefucht. Bergnügungs-Palaft.

Imei anständige Leute gum Fleischanstragen ber fofort gef. Sollmer.

# Hansburiche,

ber Rab fahrem fann, fucht Muguft Engel, Taunusftrage.

# Sauberer Hausburiche

welcher auter Rabfahrer fein muß, per fofori gesucht. Beinrich Fried, Kirchgaffe 50, 1. Solider Doppelspänner-Anecht gefudt. Marr, Berthftrage 5. Bor-

Raufmannifches Berfenal.

### Kanfmannifder Berein Wiesbaden E. B.

Geichafteftelle, Luifenftrage 26. Bir fuchen:

Buchhalter, Kontoriften, Stenothbiften, Bertaufer

für hier und auswärts. Bewerbungen mannlicher und weiblicher Rrafte F 404 exivanicht.

### Stellen = Bejuche

Weibliche Berjonen. Gemerbliches Berional.

# Bertrauensstelle

fucit Bitme, event. gegen Kaution. Rab. Stiftstraße 22, Eth. Bart. r.
Junges besieres Mäbden,
aus guter Kamisie, im Saush. tiicht.
erfabren, lucht Stelle in best. Saushbalt, wo aveites Mäbden vorhanden
oder als Stübe. Briefe an Göth,
Offizier-Kasino 21, Mainz-Castel.

Gebild. unabh. Frau, Wwe., Mitte 40. I., in Kuche u. Führ, bes Haush, burchaus erf., jucht Stell, in a. Saus. Geh. Anfor. gering. Briefe u. D. 77 an Laght. Swaft, Bism. R.

Gutempf. ev. Fraulein,

Mitte 30, aus guter Fam., tüchtig im Saugfalt, fucht Wirfungsfreis. Off. u. A. 776 an ben Tagbl.-Berl. Aelt. Mäbchen, Beugniffe In, sucht Stellung jum 1. 10. gegen Taschengelb. Briefe unter D. 405 au ben Tagbl.-Berlag.

45jähr. Bitwe fucht Stelle in burgerl, frauenlofem Sanshalt, auch auswurts. Offerten u. G. 405 an ben Tagbl. Berlag,

### Stellen = Gejuche

Mannliche Berfonen. Raufmannifdies Berfonal.

#### Raufmann

(militärfrei), burchaus erfahr., empfiehlt fich aur Leitung ein. Geichäfts ober Bertretung bes Chefs. Selbiger ift befähigt, jedwebe geichäft! Angelegenh. jelbftänbig zu erlebigen. Off. u. 29. 405 an b. Tagbl.-Berl.

# Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Ortliche Anzeigen im "Bohnungs-Anzeiger" 20 Bfg., answartige Anzeigen 30 Bfg. Die Beile. — Wohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger bei Aufgabe gahlbat,

# Bermietungen

1 Bimmer.

Sellmundstraße 36 1 g. u. R. zu bm. Schulberg 27, 1. St., 1 g. u. R., im Abfchl., an einzelne Berson sofort.

2 Rimmer. Bleichftraße 25 2-8.-28. fof. preiste. Reroftr. 36, 1, 2-8.-28., Bbh. 1 Ct

3 Simmer. Emfer Straße 35 Ffp. Wohn., 3 8., on ruhige Leute zu bermieten. Hallgarter Str. 8, B. 1, ich. 3-8.-W. mit a. 8., Gas u. Eleftr., gl. ob. fp.

#### 7 Bimmer.

Mheinstraße 109, Sommenseite, Bart. Bohn., 7 Bim. mit allem Bubeh. neu bergerichtet, zu bermieten.

Laben und Gefdafteraume. Rariftrage 6 fleine belle Wertftatte

Mustwärtige Wohnungen. Bierstabter Söhe 8 schöne 3-Sim.-W. u. Küche in Frontspihe auf 1. Oft. zu verm. Näheres daselbst oder Narstraße 1, 1.

Bu berm. Raberes bafelbit ober Maritrage 1, 1. 2278 In Bills por Sonnenberg, Bergitt. 8, Frontspistvohung von 3 Zim. an alleinites. Dame 3: 8., cv. an einf. Frau, die etwas Sausarb. übern. Näh. 1. Etage, Schreiber. Balbitrave 90, 2 L. gegenüb. Inf. Raj. 3 ja. 8. u. R. 3. 1. Rob.

Mablierte Bimmer, Manfarben 2c.

Mibrechtstr. 30, B., sep. E., mbl. Sim. Bismardring 22, 3 r., sch. m. 8. bill. Bieichstr. 30, 1 l., m. 8. m. v. v. Bs. Drubenstr. 5, 1 L., jch. mbl. Sim. bill. Göbenstr. 9, 2 r., gut möbl. Simmer, Gonnenseite. 3u bermieten. Dellmundstr. 11, 2 L., mbl. Sim. bill. Hellmundstr. 40, 1 L., m. 8., W. 3.50. Dellmundstr. 42 gut m. Sim., 90 V. Bermannstr. 42 gut m. Sim., 90 V. Bermannstr. 15, 2 r., m. 8., sep. E.

Dermannitr. 15, 2 r., m. 3.. feb. E. Rarlitr. 2 m. 8., 4 Mt., mit Rochg. Karlitr. 6 einf. m. 8., 28. d. Rochg. Rarlitrake 24, 1, 1 o. 2 g. m. Jim., 1—2 Betten f. o. fp., ept. Benfion.

Körnerstraße 4, M. 2, möbl. 8. bill.
Körnerstraße 6, 3, gut möbl. Wohn.

u. Schlafzim., mil 1 ober 2 Bett.
Luifenstraße 27, B., mbl. Im. zu v.
Worthstraße 64, 1 linds, ichön möbl.
Bohn u. Schlafzim., eleftr. Licht.
Oranienstr. 38, Mtb., ichön möbl. L.
Kiehistraße 17, 3 l., ichön möbl. fep.
Zimmer billigit zu vermieten.
Wöberstr. 47, 2, möbl. Limmer zu v.
Scharnhorstitraße 27, B., elegant möbl. Zimmer billigit zu verm.
Scharnhorstitr. 48, B. r., m. 8, 15 M.
Schwalds. Str. 23, 2 r., ich. möbl. L.
Schwalds. Str. 53, Mtb. 2 l., m. Lim.
Schwaldsacher Str. 71, Bäderet, möbl.
Limmer mit Glaß sofort zu verm.
Steingaße 12, 1, fl. freundl. m. L. (.
Wellrichstraße 55, 2, Boigt, möbl. L.

Leere Bimmer, Manfarben zc.

Abelheibstraße 61, 1, leeres Sim. an amit. altere Berson zu vermieten, Ablerstr. 18, 1, m. 8. s. E. bess. Möb. Blücherstr. 22, 2 L. 2 fc. L. 8., s. E. Dellmunditr. 29 schöne leere Mib. f. Rirdigaffe 17, 8, leeres Bimmer bill, Moribstr. 33, Bart., fcb. Mf., I. o. m. Richlftr. 10, 1, 1 ob. 2 I. Sim., Balt. Schwalb. Str. 46, 2, 2 frbl. Bim. an fol. Berfäuferinnen, m. 20 M., fof.

Reller, Remifen, Stallungen sc.

Beinfeller, 35-40 Stud haltenb, eb. auch zu and. 3m. zu bm. Schlichter-firage 10. Rab. baf. 4. St. 2153

### Bermielungen

6 Bimmer.

Meranbraftraße 1, B., zum 1. 3an. 1916, in freier Lage, gerdumige berrichafft. 6-Sim-Bobn. mit Bab, gr. Beranba, 3 gr. Mansarben, gr. Beranda, 3 gr. Manfarben, reicht. Subehor. In beficht, täglich von 11-1 u. von 4-6 nachmittage.

Laben unb Geidefteraume.

In Dobheim, Biesbabener Str. 41, brei große, belle Räume als Laden od. Wertstätte an verm. Mill. 3. St. rechts.

#### Möblierte Wohnungen.

Tanunsstraße 1, 3 lfs., gut mobi, Wohn., 3-5 Bim., Ruche ufm., billig gu vermieten. Bu be-fichtigen bon 2-5 Uhr nachm.

herr oder Dame mit Beb. fann von großer Wohnung, Bilheimftr., 3—5 eleg. m. Sim., Rüche, Bab, abmieten. 150—200 M. per Monat. Offert. unter T. 403 an ben Tagbi. Berlag.

Dibbierte Simmer, Manfarben sc. Blücherplat 2, 1 St. I., finbet folibes Gefchäftöfräulein icon mobl, helles

Simmer.

Dobheimer Str. 37, 1, berfehungsh.
eleg. mibl. Baffongim., febr gute Benfion, 80 M., febr gut Embiehl.
Emfer Strake 20, 1. Einge, nen miblierte Zimmer an Aurfrembe

nen mobiterte Simmer an Kurfremde
ober Dauermieter zu vermieten,
Karlftr. 37, 3 r., Bohn- u. Schlafs.,
Schreibt., Büchericht., separ. Eing.
Schwalbacher Str. 8, 2 L, eleg. mbl.
sev. 3. u. 2 eleg. 3. im Abschl. sof.
Gemütliches Heim findet alt. Detr.
swei berrschaftlich möbl. Zimmer,
Kapellenstraße 49, Parterre.

Danermieter

finbet behaglidies Beim u. vorgigt.
Bertiftigung, Salon u. Schlafzim., Bab, Beig. Licht, ver Tag 10 Mt. Schönfte Lage am Kurbans. Dff. u. S. 463 an ben Tagbi. Berisg.

Borfftraße 10, 2 r., 1 ob. 2 beff. mbl.
Simmer mit Balfon billig au om. Bährend Abwesenheit 2 fchon möbl.
Sim., 2—3 Betten, auf 14 Tage ermäß. au v. Hagenstecherftr. 1, 1.

Leere Bimmer, Manfarben zc. Swei fonnige, ummöblierte Frontipiksimmer nebit Rammer

fofort zu verm. Abeggitraße 6. Mietgejuche

Danermieter fucht gut möbl. Zim., Rähe Landes-baus, ev. mit bürg. Rittagstifch. Off. w. Preis u. E. 196 a. d. Laghl. Berl.

# Grober ficherer Raum

aum Unterftellen bon Robeln gefucht auf 15. Oliober. Fran Saupimann Ricemann, Rubesheimer Strafe 18.

# Fremdenheime

Penfion "Villa Carmen", Abegastraße 2. Zimmer mit bester Bervices. von 5 Mt. an, f. Danerm. Baber im Saufe. Telephon 6637.

# Saus Riviera,

Bierftabter Str. 7, born. Frembeng, n. Rurhaus, Bim. einich, bors. Ber-pfles von 5.50 Mt. an. (Auch für Dauerm.) Baber, Aufs., Deis. Gart.

# Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Orefice Angeigen im "Rleinen Angeiger" in einheitlicher Ganform 15 Big., babon abweichend 20 Pig. Die Beile, bei Aufgabe gabibar. Auswärtige Angeigen 38 Pig. Die Beile.

### Berkäufe

Brivat . Berfäufe.

Eleg. fast u. weißer Suchsmuff breisbert zu bert. Anzuj. 12—1 u. 4—5 Uhr Abeinstraße 118, 1.

4—5 Uhr Rheinstraße 113, 1.

(Fieg. schwarzes Seibenkleid
mit Jage, serner soft neuer dunkelgrüner Gummimantel, ein schwarzer
Kritumzod u. einige Knabensachen
für 8—41. zu berfaufen. Rachzufragen von 8—5 Uhr nachmittags
Hamerweg 1, 1. Eiage.
Schwarz. Tuckrod u. schw. Spihenbl.
(fait neu) billig im Austrog abzug.
Bismardring 26, Barterre rechts.

Out erhaltenes Klavier.

Bismardring 26, Barterre rechts.

Out erhaltenes Klavier,
Rush, Auszichrich, vergold. Konfole
mit Warmor linterfag, 2t. Gasherd
gu vert. Adol sallee 39, 1.

1 Bett, I Liegefruhl, Sthbabewanne
gu vert. Godenstraße 18, 2 links.

Eif. Bettstelle, gut erhalten,
mit Sprungseberrahm. n. Auslegematrab, bill. Edernfoldeir, 1, 1 r.

Neit neuer Schreibtisch

matros. bill. Edeenfördeste, 1, 1 r.
Kust neuer Schreibtisch
mit Rollverschluß zu verk. Oranienstraße 14. Dos, Barterre.
Antiker eich. Kleiberschrant preisw.
zu verk. Aususeh. 8—11 vorm., 1—5
nachm. Friedrichstraße 40, deb. 1.

Reiner gruber Trumeau. Sviegel gu berlaufen Bidmardring 5, 1 r. Sits. u. Liegewagen für 5 Marf gu berl. Rab. Geeingaffe 26, Sth. 1 1 Gerren-Sahrrab u. 1 Manbeline billig gu bert. Sochftättenftr., Wirt-ichaft zum Münchener Sof.

Gut erh. Fahrrab m. Torp. Freil. 28 Mt. Bleichitrage 89, Bob. 3 St.

Reuer Gasherd, Bratofen f. gr. Ham.
für 60 Mt. zu vert. Goeiheitrohe 1.
Schöner Gasofen für aroben Naum
und aeriegdares Meingefiell zu vert.
Balfmuhlstraße 25. Habendart.
Zabellofe emaist. Badewanne
mit Gasofen billig zu verlaufen
Friedrichtstraße 9, 1.
Obere Phinkösser zu vert

Morgen-Ausgabe. Erftes Blatt.

Raifer-Friedrich-Ring 70, Bein Einmachfässer in versch. Größen bill. zu bert. Wellrihstrage 21, Oof. Erbbeerpflanzen 100 Stüd 80 Bf. bis 2 Mf. Bismardring 5, Sth. B. r.

#### Banbler . Berfäufe.

Bianins, vorzäigl. erh., zu 190 Mt. zu verl. Schmis, Rheinitrahe 62.

1 eichen Speilezimmer, vlämisch, sow. eleg. Derrenz. zu verl. Rödelsichreinerei O. Belte, Göbenstrahe 8.

Mübel icher Art zu verl. Rödelsichreinerei O. Belte, Göbenstrahe 8.

Mübel icher Art zu verl. Riche, Stühle, Türschließer, Betten u. versch. bill. zu verl. Bellristrahe 21, Oof.

Wöbel aller Art villig zu verl.

Kransenstrahe 25, Bart.

O. u. D. Schreibiisch, Bücherschrant, Sefreder, prima Bitichfiche, Waschbommode, Diwan u. verscheb. billig Dermannitrahe 12, 1.

Baschmangel, Babessen mit Branse,

Baschmangel, Babessen mit Brause, Betten 20—35, Deckbetten 7—10, Kissen 2—8, Kanapee 10—15, Chaise-longue 15, Kleider- u. Küchenschr., Baschi u. andere Kom., Racht- u. Baschisch, Spiegel, Bilder, Tische, Klappwag, usw. Bastamitrahe 17, 1. Gut erhaltene Rahmafchine bill, gu vert, Abolfftraße 5, G. B. L. Maber, Bellrititraße 27.

# Kaufgejuche

Augüge u. Schube gu eig. Gebrauch gu taufen gef. Balramftrage 17, 1 Briefmarten u. gange Gammlungen tauft ftete Geibel, Jahnftr. 34, 1 L But erh. Alavier zu faufen gel-nicht b. Danbler. Offerten uni R. 405 an den Tagbl. Berlag. 9. 405 an den Lagdt, vertige Raufe fämtl, andrangierten Möbel, a. Tepp., Federbeit. Walramitt. 17, 1,

### Unierriali

D. M. Lebrerinnen Berein, Brl. D. A. Lehrerinnen-Berein, Fri. Stellenvermitflung, Wiesbaden, Fri. Id. Jigen, Bismardr. 85, 1. Sprechilunden: Freitags, 12—1 lihr.
Rachbilfe in Mathematif für Unier-Sefundaner gesucht. Angebote mit Breisangabe unt. T. 405 an den Laghl. Berlag.

an den Tagdil. Berlag.

Lebrer bereitet für Borldule,
VI dis U III vor, ert. Rachbilfe, abun. Unierr. (orthopäd., idwed. 12.).
Luft. u. T. 71 a. d. Tagdi. Berlag.

Spanischer Unterricht
an Damen, Stunde 1 MI, wird erteilt Bierhadter Odde 8, 8 rechts.

Bur Beauflichtigung
der Aufgaden des 6, Schuljahres u. der Klavierübungen wird für die Rachmittage ein junges Bädeden gesucht, des das Ebzeum durchgemacht hat Käheres su erfragen im Tagdi. Kerlag.

M. Sabich, Bianistin, ert. erstfl. Alau.

Gründl, Einzelunterricht in Bucht., Schreibm., Stenogr. erteilt J. Eiterer, Schwalbacker Str. 58, 8.

# Berloren · Gefunden

Urmes Dienftmabden verlor gestern morgen von Abelheidir. bis Morihitr. 20 Mt. Der ehrl. Finder wird geb., diese abzug. bei Sauptm. Schüh, Luremburgolab 3, Parierre.

Kl. br. Gelbt, verl, v. Abelheibstr. 21, Abolfsallee bis Herrngarienstraße 9. Abzugeben Abelheibstraße 21, 1.

Montsamittag gold. Serzchen mit 4 blauen Steinen, an Ketichen, berloren von Gartenfiraße nach Dambachtal. Gegen Belohnung ab-zugeben Dambachtal 83.

Gilberne Borstednabel (grad. L. s. l. P.), berloren. Da An-benfen, bitte gegen Belohnung abzu-geben Oranienitraße 86, L

Berluten am Sonntag großes weißes Jabot mit fleiner Broiche. Gegen Belohnung abzug. Beihenburgstraße 6, L. Stock.

# Geicifft. Empfehlungen

Gutbürgerl. Mittagstifch & 1 MI. Adresse im Tagbl. Berlag. K

Weißen u. Delfarben ftreichen übern. Kaffechalle, Ede Abein- und Abeinbahnittaße.

Aufgearbeitet werben Gofas 10, Springrahmen 6, Robbearmatrabe Wölfert, Rheinstraße 47, Gartenh.

T, militärfr. Gärtner m. beft. Empf. übernimmi Garten und Beigungen. Abelbeibitraße 95, Sinterhaus &

Berfeste junge Schneiberin hat Toge frei a 2 Mt. Offerien u. "E. B., poitlagernd.

.E. B. poillagernd.

Grifflassige Schneiberin,
sehr gelibt, seriat elegante Damenfleider in zwei Lagen tabellos, jeht
Tag 8 VN. Offerien unter D. 398
an den Tagol. Berlag.

an den Tagbl. Berlag.

Schneiberin ferfigt elegante
u. einfache Damenflielber, Jackenfl.
außer dem Hause an, pro Rag 4 ML.
Keitner, Cöbenstroke 19, 8.
Tildst. Schneiberin empflicht sich.
Nenderungen ichnell und billigft.
Sedanstraße 7, 2 linfs.
Räh. empf. sich im Anf. v. Wätche,
Knad. Ans., Ausd. Tag 80 Si. Fidviller Sir. 7, Sich. Mid. L. Frl. Arott.
Modiffin empflichtt sich
aum Umarbeiten von Winter-Hiter,
ichief, modern und billig. Gneisenauitraße 10, Porderhaus Bert. linfs,
Garbinen-Walch, u. Spannerei
Faulbrunnenstraße 12, 2 linfs.

# Berichiedenes

Junge Dame fucht Brivat-Mittagstisch. Angebote u. S. 405 an den Lagdt.-Berlag. Wer macht Dameniadett außer dem Daufe mit? Offerten u. W. 406 an den Lagdl.-Berlag. 1 Achtel Ab. B. 3. Mang. 2. Beibe, 3u 90 Vf. absug. Bertramitrage 29, 1. Stod rechts, swiichen 11 u. 4 Uhr. 1 Viertes aber Achtel, D. 3. Kang. 4. R., Witte, abs. Kisolasktr. W. B.

### Berköufe

Brivat . Berfaufe.

Raffetauben foottbillig au bert. Schierftein, Wiebbabener Strafe 16.

Diman mit Mofett (reib. Schlaffafa) wegen Reueinricht bill. gu bert. Wilhelminenftrage 85, 2

Bunkelgebeister Umban mit ober ohne Sofa, 2 Delnemalbe (Lanbidoft) wegen Umgugs au vert. Rilbesheimer Strafe 38, 3 rechts.

Soones Salonaguarium schmiebeeis. m. Goringbrunnen billig gu berk. Röberstrohe 14, 1 fints. An-gusehen gwischen 11 u. 8 Uhr.

Riften.

Große Bartie neue ungebrauchte Kisten, starfe Kisten, Größe: 494×83×181½ Justr. iumere Rasse, wegen Blasmangels bistis zu ber-faufen. Offerten under E. 77 an den Tagbl.-Berlag.

Sanbler . Berfaufe.

Rebe werben mehrere 100 Baare Stiefel für Damen, Gerren, Rinber, weil Gingelpaare, Reft. u. Mufter-paare, billig vert, Rengaffe 29, 1. Teine antife Möbel. edite Spiten u. Altertumer billig au verlaufen Stiftftrage 10, Bart.

#### Kanigeluche

Alux D. Sipper, Richlftt. 11, Telephon 4878, sabit am beiten weg. groß. Bed. f. gerr. Gerren. Damen. u. Kinbertl. Schufe, Wöhle. Zahn-gebiffe, Golb, Silber, Möbel. Temp. Metalle, Gummi, Sade.

Frau Stummer, Neugasse 19, II gahlt allerhöchst. Breife f. gett. Herr., Damen. und Kinderfleiber, Schube, Balde, Belge, Gold. Silb., Brillant., Bfandscheine und Sahngebiffe.

Wegen großer Rachfrage gahlt Grosshut, Bagemanuftr. 27, mehr ale in Griebenszeiten für

getragene Herrentleider,

Damen- u. Rinbertl., Baide, Coube, Belge, Golb, Gilber und Brillauten, Bfandicine und alte Bahngebiffe.

Gut ery, groper Teppin (ca. 6 × 4 Mer.) zu faufen gefucht. Angebote unter a. 778 an den Zagbl.

Ein gut erhaltenes Dalbverbed, bon hinten fahrend, gefucht. S. Beis, Abrbenftabt.

Lumpen, Bapier, Flafchen, Gifen fauft und gablt bie bochften Breife Bb. Lehna, Steingaffe 16. B. Bofit,

### smmøbilien.

Immobilien . Bertüufe.

Gras, Billenbef., Beig., eleftr, Lidst, grof. einträgl. Obitg., ob. Abeing., f. 45,000 Bef. g. bf. Jmanb, Beilftr. 2. Kleineres hübsches Landhaus, Umgebung von Biesbaben, ift fehr preismert gu erwerben. Geft. Offert. u. B. 75 an ben Tagbl. Berlag.

Unterricht

Briefmattensammlung
Brivathand zu laufen gefucht.
u. B. 404 an den Tagbl.-Berlag.



Rheinlich-Wefff. Handels- u. Schreib-Cehranitalt



92ur -46 Rheinstraße 46, Ede Moritftrage.

Rächfte Woche: Beginn

neuer Aurse. Bormittage, Radmittage u. Abend - Rurfe.

Befondere Pamen Ableifungen. Mumelbungen täglich Inhaber und Leiter: Emil Straus.

Prospette frei.

# Albendfurie

f. Stenogr., Raidinensdr., Buchbalt. usw. Beginn Freitag, 1. Oft., abends 874 Ubr. Institut Bein, Rhein-straße 115, n. d. Ringfirche. Tel. 223.

### Turnidule Adelheidstraße 33, Part., Wiederbeginn des Unterrights

für Erwachsene und Rinder in befür Erwachsene und Kinder in des sonderen Kussen. Einzelunterricht für mit Galtungsfehlern Behaftete, für Schwäckliche und Blutarme. Beginn am 1. Oktober. Ausfunft erteikt und geft, Anmeldungen nimmt entgegen

Fran Fritz Sauer,

Brivatturnfdule, Abelbeibitr. 33. B.

Berloren · Geinnden

Borkednadel

in Form e. Neitpeitsche, 6 Rubinen, 1 Brillant, 6 Splitter, Samstan, 21v. 6 u. 61%, Kransplat verloren. Gegen Besohn, absug, Taumisfiraße 27, 1.

# Beichäftl. Empfehlungen

Umzuge

mit Feberrolle werben angenommen Römerberg 27, 2. St. links.

Umzüge

mb andere Fuhren mittelit Rolle nit Bferd billigit. Dampffdreinerei Gebr. Rengebauer. Kriegszeitschriften, Roten u. Bücher w. billig eingebunden, sow. Eint. v. Bildern und Diplomen. Link, Buch-binderei, Walramstraße 2.

Damen-Sute

werben umgearb. und flott garniert Schillerplat 4, 2. Stod. + Massage nur f. Damen. + fr. frangista Bafner, geb Bagner, argtl. gebrüft, Oranienftrafie 50, 3 t. Eprechftunben 8-5 Ubr.

Thure-Braudt-Mallagen Mari Kamellsky, Mallagen digit, gept., Bahnhofftraße 12, 2, Massage, digitich geprüft, Mario Massage, Languer, Schwalbacher

Maffage — Fruftpflege, aratt. gebrüft. Gilly Bomersheim, Reroftrafie 5, 1. Tel. 4832.

Manage — Nagelphege fille Weip (arstl. Schengaffe

💠 Schwed. Heilmaffage. 📥 Behandl. v. Frauenleid, Stoatl. gepr. Miti Smoli, Schwalbach, Str. 18, L. Genatsmallage — Magelphege lda Glauche, Sawald. Str. 71, I,

Maijage. — heilghunafit. Frieda Michol, dryffich geprüft. Tannusfirahe 10, L.

Massage.

Missi Schebemt, argilich gepruft. Grabenftrafte 30, 2.

# Berichiedenes

Ein herr gesucht an ied. Ort zum Meinverlauf für neuen, ichonen, billigen Konfum-Artifel. Jeder ift Könfert Dis 100.— Warf wöchentl. Berdienfi. Ohne Philde, ohne Rifild. Ausfunft und Burfter grafis. A. Etchr, dams burg 25, Claus-Graffitraße 42.

Meltere gebilbete Dame möchte mit einer anderen Dame eine Wohnung teilen. Gost. Antwort u. "Wohnung 100" posttagernb.

Luftige Mani, ober Zimmer, im Zentrum, 3. Wöbeleinstellen gef. Off. mit Br. u. F. 406 Zagdl-Berl.

Schreibkrampf — Nervofität. Wer heilt folden burd Maffage. Magnetismus? Off. mit Sonerar-Ungabe u. 3. 405 an b. Zagbl.-Bert. Mehrere vermögende Damen Etr. 69, II, früher Friedrichftr. 9, II. Chevermietlung, Grabenftraße 2. 2.



# **Union-Briketts**

in Kasten und Säcken empfiehlt

# Ludwig Jung,

Bismarekring 32. Fernsprecher 959.

# Haut-Bleich-

Gremo "Chioro" Beicht Gesicht u. Hande erprodt. unschöde. Wittel gegen unschöne haute ferte, Sommerhrossen, Kuttel gegen unschöne hauteste, Sommerhrossen, Kode "Chiorocreme" Inde i A. Witteln, gegen unschöne hautestelle. Daniumernisteten. Edt "Chiorocreme" Inde i A. Witteln unterli. den Chiorocreme" Inde i A. Witteln unterli. den Chiorocreme" Inde i A. Witteln unterli. den Daniumen. Drogerie Alem Gegennber Kochbrunnen. Drogerie Mert, Michelsberg B. Drogerie Geivel, Bleichstraße 19. Drogerie Brehe, Wellrightraße 27. G. Bortzehl, Abeinstraße 67. Mich. Send, Abeinstraße 101. Christ. Tamber Racht. Kirchaese 20. Drogerie Brills Graefe.
Otto Lilie, Abothefer, Moribstr. 12. A. Minst. Schwald., Ede Maur. Str. M. Alinke, Kaiser-Kriedrich-King 30. M. Gras, Orogerie, Langagas 23. M. Kachenbeimer, Vismarafring 1. Abothefer Giebert. Drogerie. F142

Celtene Gelegenheit!

Elegante Gummimäntel für Damen n. derren, Jünglings n. Anaben-Anaüge, mod. Gofen, Schulhofen, Svortanzüge fanfen Sie billig Neugasie 22, fein Laden. Fite. Birnen (Swergobil) Bfd. 10, 12 u. 15 Bf. Räh. bei Rofimann, Biegelei Müller, Babhtraße 29.



# Miet=Pianos

in bill. Breislage bei Beinrich Bolff, Bilhelmftrage 16. Telephon 2225.

# Feldpostkartons,

mit Maid gerillt, in allen Größen billig. 3. Lint, Buchbinberei, Wal-ramftraße 2.

Roch vorbandene Reifes, Sand., Goiff, n. Raifer Roffer, la Ausführ., werben billig verfauft Reugaffe 22.

Maustartoffeln fumpf- u. gentnerweise gu haben bei Otto Untelbad, Schwalbad. Str. 91,

# Wir fammeln alte Drucke unieres Hauies

pon 1809 an und kaufen fle zu guten Preisen an

L. Schellenberg de Sofbudidruckerei Wiesbaden

Kontore: "Tagblatt-Haus" tranggalle 21

5 Morgen großer Ader mit

Jubuftrie, ju vertaufen. Bu erfragen Rupfermühle, Mainger Strafe.

Familien-Radrichten



Den helbentob fürs Bater-land farb am 31. August 1915 in Geinbestand mein lieber Gatte, unfer lieber unvergestlicher Bater, Bruber, Schwager und Onfel,

Landfinrmmann. Anrl Rays,

im Miter bon 41 Jahren. In tiefem Schmers: Die trauernben

Dinterbliedenen. Etragburg i. Etf., Apfeiftr.16, Friedberg i. D., hannober, Wiesbaden.

Œ,

Die deutschen Bereine vom Roten Arenz beabsichtigen im Laufe nächster richten, Woche eine große Liebesgabensendung nach Rußland zu idmachtenden Ariegs= Lose stiikung der unter einem nnendlich harten Türe. Zivilgefangenen. Der russide Winter deren Ratur erbarmungslos und doppelt gefährlich für die Unseren, Rälte nicht gewappnet ist.

Für sie muß etwas geschehen. Durch eine Vereinbarung zwischen der deutschen und russischen Regierung ist die Gewähr vorhanden, daß vermittels Sendung die Bertrauensleuten nentralen

Schweden sicher ihren Bestimmungsort erreicht.

Diese voraussichtlich nicht wiederkehrende Gelegenheit zu benntzen, ist die

Ehrenpflicht eines jeden Dentschen.

Mittwoch, 20. September 1915.

Geldspenden für diesen Zweck bitten wir im Laufe dieser Woche bei der Königliches Areuz, Arcistomitees Roten Zentralkasse des mod Mittelban links, einzuzahlen.

Das Kreiskomitee vom Roten Krenz.

# Theater . Rongerte

gonigliche Schaufpiele

Mittwod, ben 29. Ceptember. 200. Borftellung.

Die Meifterfinger pon Mürnberg.

Oper in 3 Aften von Rich. Wagner. Bexfonen:

herr be Sarmo

. herr Bohnen

. herr Scherer

Band Sache, Schufter Beit Bogner, Goldichmieb Rung Bogelfang, Ruridmet Ronrad Rachtigall, Spengler Sixtus Bedmes Schreiber

. Herr Rehtopf herr b. Schend Grit Rothner, Båder Dr Geiffe-Wintel Baltafar Born, Binngießer . . herr Schuh Mrich Eiglinger, herr Dietrich Augustin Mofer, . . herr Spieß Echneiber

hermann Ortel, . . herr Beder Ceifenileber Sans Schwarz, . . herr Bracht Strumpfwirter hans Foly, Kupferichmieb herr Butichel Walter von Stolzing, ein junger Ritter aus Franken . herr Schubert

David, Sachien's Magdalene, Eva's Amme . Frl. Haas Gin Rochtwächter . . . Herr Schmibt

Bürger und Frauen aller gunfte. Gefellen. Behrbuben, Mabchen. Bolt. Rürnberg um die Mitte bes 16. Jahrh. Die Turen bleiben mabrent ber mufi-

fatischen Einseitung geschlossen. Bach dem 1. und 2. Utte finden Bausen von je 16 Minuten hatt. Anjang 6 Uhr. Ende nach 11 Uhr.

Breife ber Blate.

Breife der Plate.

1 Blat Kremdenloge im 1. Kang
12 Mt. 1 Blat Mittelloge im 1. Kang
10 Mt. 1 Blat Geitenloge im ersten
Rang 9 Mt. 1 Blat Extender im ersten
Rang 9 Mt. 1 Blat 1. Kanggalerie
8 Mt. 1 Blat Oxdesteriesel 6 Mt.
1 Blat Barlett 6 Mt. 1 Blat Barl.
2. Had Barlett 6 Mt. 1 Blat 2. Kanggalerie
1. Beibe 5 Mt. 1 Blat 2. Kanggalerie
1. Beibe 5 Mt. 1 Blat 2. Kanggalerie
2. 8., und 4. 11. 5. Keibe Mitte 4 Mt.
4 Blat 8. Kanggalerie 8.—6. Keibe

Seite 3 Mf. 1 Blat 3. Ranggaletie 1. Reibe und 2. Neibe Mitte 3 Mf. 1 Plat 3. Ranggaletie 2. Reibe Seite und 8. und 4. Reibe 2 Mf. 1 Blat Amphitbeater 1.25 Mf.

# Fremden-Führer

Rathaus, Schlosspiatz 5. Ratskeller mit künstlerischen

Ratskeller mit künstlerischen Wandmalereien.
Hauptbahnhof am Kaiserplatz.
Kaiser-Friedrich-Bad, Langgasee. Besichtigung werktäglich von 3-4 Uhr nachmittags.
Augusta - Viktoria - Bad, Viktoriastrasse 4.
Militärkurhaus Wilhelms-Heilanstalt neben dem Königl. Schloss.

Scaloss.
Staats-Archiv, Mainzer Str. 64.
Reichsbank, Lulsenstrasse 21.
Landesbank, Rheinstrasse 30.
Justingebäude. Gerichtsstrasse.
Polizei-Direktion, Friedrich

Polizei-Direktion, Friedrich strasse 17.

Polizei-Reviere: 1. Lehrstr. 27;
2. Albrechtstraße 13; 3. Hellmund-straße 14. Hinterhaus; 4. Michels-berg 28; 5. Platter Straße 16.

Lege Plate, Friedrichstrasse 27, Besichtigung nur für Berechtigte.

Loge Hebenzollern, Adel-heidstrasse 21.



# Thalia-Theater

Kirchgasse 72. — Tel. 6137. Vom 29. Septbr. bis 1. Oktbr.,

nachmittags 4-11 Uhr. Im Lande des Champagners. Naturaufnahme.

> Seelenadel. Drama in 2 Akten.

# Erstaufführung:

die Rose von Wildwest Packendes Schauspiel

in 3 Akten. Ein Roman im Seebade.

Komôdie. Alter schützt vor Liebe nicht. Humoreske.

Neue Kriegsbilder.

Refideny- Theater. Mittwoch, ben 29. September, Borlegtes Gaftipiel bes Intimen Theaters ju Rurnberg.

#### Gaftfpiel Grete 3lm. Die Mitiduldigen.

Luftipiel in 3 Aften von Goethe. Regie: Dr. Julius Thal

Sophie . . . Grete 31m als Gaft. Anfang 81/4 Uhr. Enbe 1/410 Uhr.

Dopheimer Str. 19. :: Fernruf 810. Rur noch bis Donnerstag!

Ratie Loiset und ber großartige Spielptan.

Lounerdiag, ben 30. Ceptember: Abichied und Chren-Abend

# Ratie Loiset

mit extra gewähltem Brogramm, fotvie Abidied bes gefamten Rünftler-Berjonald.

Ab Freitag, ben 1. Ottober: Bollftänbig nener Spietpian. U. a. Gaftfpiel von

# Ada Francis, genannt

"Die Lichtfee"

in ihren marchenhaften Darbietungen.

# Reichshallen.

Stiftstr. 18, \* Telephon 1306, Versäume keiner das großartige Programm anzusehen!

Nur noch 2 Tage. Freitag, den 1. Oktober: Vollständig neues Programm.

### J. Rubens, Glastransparentmaler vom Melini-Theuter Hannover.

Irmgard Joachim. Geigen vir uosin, Tochter des Künstlers Joschim.

Die Direktion: Paul Becker.

# Inephon-Theater Taunusstr. I.

Nur noch 3 Tage!

die zum ersten Mal iu Wiesbaden aufgeführte Film tragodie

# Das verlorene **Paradies**

in der Hauptrolle die schöne gefeierte Tanz-Diva

# Rita Sachetto.

Im 2. Akt folgende Lebende Bilder, gestellt nach be-rühmten Gemälden:

- 1. Madame Recamier.
- 2. Die Infantin von Spanien und Ihr Page.
- 3. Meissner Porzellan.
- 4. Madame le Brun. 5. Herzog und Herzogin

von Devonshire.

Alle Freunde der hervorragenden Tanzkunst Rita Sachetso's werden von diesem Film entzückt sein.

#### Keine Preiserhöhung!

Um Ueberfüllung des Theaters bei den Abendvorstellungen vorzubeugen, bitten wir unsere verehrten Besucher, auch die Nachmittagsvorstellungen zu berücksichtigen.

Ferner:

Bin schoues auserwähltes Beiprogramm, sowie die neuesten Kriegsberichte ::: aus Ost und West :::

Am Klavier: Fraulein Mia Kirschning vom Sternschen Konservatorium Berlin.

hurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch on 29 September. Vormittags 11 Uhr: Konsert Nachmittags 4 Uhr und abende 8 Uhrs Abonnements - Konzerte.

Nur Dienstag bis Freitag: Mit Erstaufführungsrecht!

# Lustspiel in 4 Akten.

Darsteller: Gustav Waldau, Kgl. Hoftheater

München. Hertha v. Hagen, Kgl. Hoftheater München.

Thea Steinbrecher, Münchner Schauspielhaus. Nikol. Albrecht, Münchner Kammerspiele.

Jella v. Brunkow, Schauspielhaus Karl Meyland, Münchner Kammerspiele.

> Hervorragender Münchner Kunstfilm! nebst vorzgl. Bei programm.

U. a.: "Du sollst nicht falsch Zeugnis reden!" Spannendes Schauspiel in 3 Akten mit

Rudolf Schildkraut.

Gewöhnliche Preise. Beginn der Vorführungen um 4, 61/4 und 81/2 Uhr.

Ab Samstag:

Zofia.



Für Herbst und Winter

Neuheiten in

Damen-Röcken

Tuch . Trikot . Seide.

L. Schwenck, mühlgasse 11-13.



# Grosse Gelegenheit!!

Heute letzter Tag.

Wegen bevorstehendem Abrücken zur Front bin ich gezwungen, mein Geschäft zu schliessen, daher verkaufe ich mein gesamtes Lager in

Roffer, Taschen u. sonstigen Lederwaren zu jedem nur annehmbaren Preise.

Inh. Adolf Poths.

Bahnhoistrasse S.

Gesang-Unterricht

Atemgymnastik. Vollständige Ausbildung für Konzert und Oper.

Frau Musikdirektor Joh. Rosensteiner Sprechstunde 11-1. Körnerstraße 4, 2 L

Vormal's Kaffee "U. 9"

Marktstraße 26. Jeben Abend : Musikalische Unterhaltung.

# Städt. Spartaffe Biebrich

Ferniprecher Mr. 50 Biebrich



Postichedionto. Frantfurt a. Dt. Mr. 3923.

mundelficher

3insfuß 31/2-4°/.

Tägliche Berzinfung

Bermietung von Sicherheitsichränfen.

Raffen'ofal: Biebrich, Rathausftrage Rr. 59. Geoffnet von 8-121/2 und 3-5 Ilhr.

F 293

Die Besichtigung der Schützengräben des Roten Kreuzes am Bahnhof

1. Oftober d. 38.

Kreiskomitee vom Roten Kreuz.

Es ist Ihr Vorteil! F82 Verlangen Sie

sofort gratis u. franco Preisliste und Ab-bildungen von Wohnungs-Einrichtungea. Spezialität: Einrichtungen von Mk. 1000 bis Mk. 10,000.—. Postkarte genügt. A. Schwab jr., Darmstadt.



# (esse

aus Gubeisen. roh und emailliert, aus Stahlblech.

emailliert und verzinkt, zu den mit dem Hausbesitzerverein vereinbarten Preisen.

# M. Frorath Nach

Wegen Unfgabe ber Möbelfabrit Gobr. Halm, Sochft a. D., vertaufe ich ben Beftand an befferen Schlafgimmern gu jedem annehmbaren Breife.

Anguichen bei Frau E. Halm, Sochft a. DR., F 152 Ronigfteiner Strafe 61.

Mit dem Heutigen verkaufe ich im Hause Wellritzstrasse 4, Ecke Schwalbacher Straße, hier, den Ertrag meiner Weinberge in jedem Quantum zu billigen Preisen und bitte um geneigten Zuspruch.

Achtungsvoll Wilhelm Höhn, Gastwirt. Lieferungen franko Haus. Tel. 1855.

Der Obstbanverein

für den Stadt- und Candfreis Wiesbaden

peranftaltet am Lonnerdtag, ben 30. Ceptember b. 3., in ber Eurnhalle ber Mittelichute in ber Quifenftrage einen

für Zafel= und Birtichaftsobit.

Beginn bormittags 91/2 Uhr. Lieferung und Begahlung bes Obftes nach Bereinbarung.

Der Obfimartiausidug. v. Helmburg, Königlicher Rammerherr und Landrat.